

8. Steuern



© Coloures-Pic – stock.adobe.com

2019 ALLZEITHOCH DER STEUEREINNAHMEN | WICHTIGSTE STEUERARTEN SIND UMSATZ- UND LOHNSTEUER | 818 EINKOMMENS MILLIONÄRE IM JAHR 2016 (BASIS: GESAMTBETRAG DER EINKÜNFTE) | KNAPP 48300 KÖRPER-SCHAFTSTEUERPFLICHTIGE JURISTISCHE PERSONEN IM JAHR 2015 – EIN DRITTEL DAVON AUFGRUND VON VERLUSTEN OHNE POSITIVE FESTGESETZTE STEUER | MEHR ALS 161400 GEWERBESTEUERPFLICHTIGE GEWERBE-BETRIEBE – ÜBER DIE HÄLFTE DAVON MIT GEWERBESTEUERMESSBETRAG VON NULL | 16 UNTERNEHMEN MIT SITZ IN RHEINLAND-PFALZ SIND 2018 UMSATZ-MILLIARDÄRE



Tabellen

T1: Steuereinnahmen und Steuerfestsetzungen in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 1995–2019	212
T2: Kassenmäßige Steuereinnahmen der Länder sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände vor und nach der Steuerverteilung 2019 nach Bundesländern	213
T3: Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2018 und 2019 nach Verwaltungsbezirken	214
T4: Gesamtbetrag der Einkünfte und festzusetzende Einkommensteuer 2016 nach Bundesländern	216
T5: Besteuerung der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 2007–2016 nach dem Berechnungsschema der Finanzverwaltung	217
T6: Einkünfte der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen mit Einkünften aus freiberuflicher Tätigkeit 2010 und 2016 nach ausgewählten Berufen	218
T7: Einkünfte der Personengesellschaften und Gemeinschaften mit Einkünften aus Gewerbebetrieb 2015 nach Wirtschaftsbereichen	218
T8: Gesamtbetrag der Einkünfte und festzusetzende Einkommen-/Jahreslohnsteuer der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 2016 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte	219
T9: Gesamtbetrag der Einkünfte und festzusetzende Einkommen-/Jahreslohnsteuer der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 2016 nach Verwaltungsbezirken	220
T10: Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und positive festgesetzte Körperschaftsteuer der Steuerpflichtigen 2015 nach Bundesländern	222
T11: Steuerpflichtige, Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 2015 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte	223
T12: Steuerpflichtige, Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 2015 nach Rechtsformen	224
T13: Steuerpflichtige, Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 2015 nach Wirtschaftsbereichen	224
T14: Steuerpflichtige, Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 2015 nach Verwaltungsbezirken	225
T15: Festsetzungen und Zerlegungen des Gewerbesteuermessbetrags 2015 nach Bundesländern	226
T16: Steuerpflichtige Gewerbebetriebe, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2015 nach Größenklassen des Gewerbeertrags	227
T17: Steuerpflichtige Gewerbebetriebe, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2015 nach Wirtschaftsbereichen	227
T18: Gewerbesteuerpflichtige und deren Steuermessbetrag 2015 nach Verwaltungsbezirken	228
T19: Vorangemeldete Umsätze aus Lieferungen und Leistungen sowie Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer 2018 nach Bundesländern	230
T20: Vorangemeldete Umsätze aus Lieferungen und Leistungen 2008–2018 nach Umsatzgrößenklassen	231
T21: Vorangemeldete Umsätze aus Lieferungen und Leistungen 2009–2018 nach Wirtschaftsbereichen	231
T22: Vorangemeldete Umsätze aus Lieferungen und Leistungen sowie Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer 2018 nach Verwaltungsbezirken	232
T23: Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2018 nach Größenklassen des Reinnachlasses	234
T24: Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen 2018 nach Größenklassen des steuerpflichtigen Erwerbs	234

**Grafiken**

G1: Kassenmäßige Steuereinnahmen in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 2019 nach Steuerarten	212
G2: Kassenmäßige Steuereinnahmen der Länder sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände nach der Steuerverteilung 2019 nach Bundesländern	213
G3: Gesamtbetrag der Einkünfte 2016 nach Bundesländern	216
G4: Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige und deren festzusetzende Einkommen-/Jahreslohnsteuer 2016 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte	219
G5: Gesamtbetrag der Einkünfte je Körperschaft 2015 nach Bundesländern	222
G6: Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige und deren festgesetzte Körperschaftsteuer 2015 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte	223
G7: Gewerbesteuermessbetrag 2015 nach Bundesländern	226
G8: Vorangemeldete Umsätze aus Lieferungen und Leistungen 2018 nach Bundesländern	230

8

Übersichten

Ü1: Ermittlung des zu versteuernden Einkommens 2016 nach dem Berechnungsschema der Finanzverwaltung	217
---	-----

Karten

K1: Gewerbesteuereinnahmen (netto) der Gemeinden und Gemeindeverbände 2019 nach Verwaltungsbezirken	215
K2: Durchschnittlicher Gesamtbetrag der Einkünfte der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 2016 nach Verwaltungsbezirken	221
K3: Gewerbesteuermessbetrag 2015 nach Verwaltungsbezirken	229
K4: Vorangemeldete Umsätze aus Lieferungen und Leistungen 2018 nach Verwaltungsbezirken	233

Metadaten

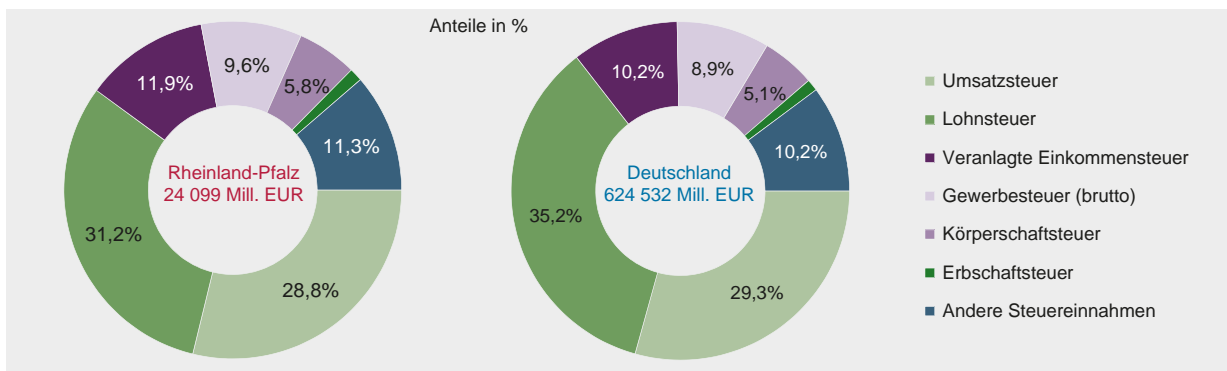
Datenquellen	235
Statistiken	235
Glossar	237
Internet	240

T1 Steuereinnahmen und Steuerfestsetzungen in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 1995–2019

Merkmal	Rheinland-Pfalz					Deutschland	
	1995	2004	2010	2018	2019	2018	2019
	Mill. EUR						
ausgewählte Steuereinnahmen							
Vor der Steuerverteilung	11 850	12 465	13 528	20 560	21 366	484 378	560 904
Lohnsteuer	5 764	6 037	4 423	7 276	7 528	208 231	219 660
veranlagte Einkommensteuer	273	86	1 426	2 484	2 875	60 415	63 711
Körperschaftsteuer	547	442	752	1 433	1 392	33 425	32 013
Umsatzsteuer	4 206	4 380	5 318	6 624	6 944	175 437	183 113
Erbschaftsteuer	69	354	146	282	303	6 813	6 987
Gewerbsteuer	946	1 165	1 464	2 461	2 323	55 852	55 419
Nach der Steuerverteilung	9 418	10 508	12 600	19 646	17 535	425 432	439 416
Steuereinnahmen des Landes	7 145	8 126	9 612	14 802	15 212	314 058	324 517
Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände	2 273	2 382	2 988	4 844	2 323	111 374	114 899
Realsteuer	1 044	1 319	1 645	2 605	2 525	60 997	69 859
Grundsteuer B	287	395	446	570	573	13 797	14 032
Gewerbsteuer	740	906	1 181	2 016	1 933	46 795	47 254
Gemeindeanteile an den Gemeinschaftsteuern							
an der Einkommenssteuer	1 110	917	1 165	1 835	1 943	41 182	43 220
an der Umsatzsteuer	-	115	145	299	343	7 484	8 291
	1995	2004	2010	2015	2016	2015	2016
Steuerfestsetzungen							
Einkommensteuer	6 760	8 810	9 872	12 660	13 122	275 895	286 966
Körperschaftsteuer	1 022	910	1 178	1 625	...	33 833	...
Umsatzsteuer (Veranlagungen)	-	-	5 299	6 381	...	158 908	...
Erbschaftsteuer	-	-	151	267	237	5 504	6 848
Gewerbsteuer ¹	256	334	438	533	...	11 893	...

¹ Festsetzungen und Zerlegungen des Steuermessbetrags.

G1 Kassenmäßige Steuereinnahmen in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 2019 nach Steuerarten

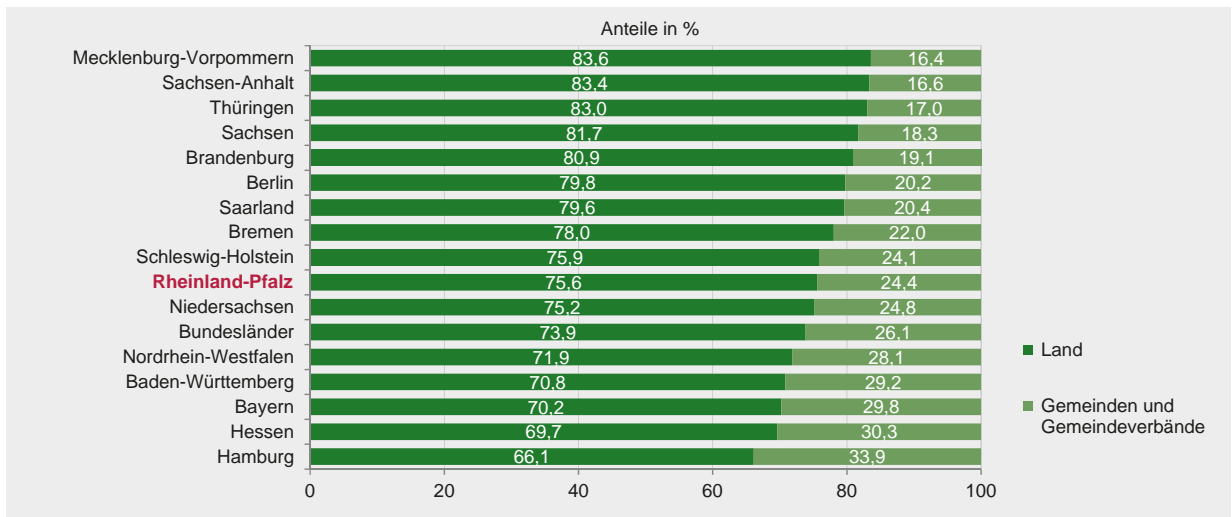


T2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Länder sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände vor und nach der Steuerverteilung 2019 nach Bundesländern

Bundesland	Vor der Steuerverteilung		Nach der Steuerverteilung entfallen auf					
	Landessteuern	Gemeindesteuern	Länder			Gemeinden		
			insgesamt	Anteil an insgesamt	Veränderung zu 2018	insgesamt	Anteil an insgesamt	Veränderung zu 2018
Baden-Württemberg	3 431,2	10 167,9	40 784,9	70,8	2,8	16 783,0	29,2	2,1
Bayern	4 466,4	12 108,9	48 489,1	70,2	2,9	20 537,3	29,8	2,4
Berlin	1 876,2	2 932,2	19 726,6	79,8	3,5	5 000,6	20,2	3,1
Brandenburg	569,7	1 448,2	10 452,4	80,9	3,0	2 465,6	19,1	8,3
Bremen	242,4	768,1	3 809,6	78,0	3,7	1 071,5	22,0	-1,9
Hamburg	983,9	3 072,8	8 795,6	66,1	2,5	4 505,1	33,9	5,6
Hessen	2 608,7	6 800,1	23 831,9	69,7	5,0	10 379,2	30,3	3,8
Mecklenburg-Vorpommern	313,8	804,1	6 848,7	83,6	1,9	1 346,0	16,4	3,0
Niedersachsen	1 943,8	6 099,8	29 722,7	75,2	3,8	9 803,6	24,8	4,0
Nordrhein-Westfalen	5 811,9	17 011,9	66 538,2	71,9	4,2	26 066,9	28,1	3,5
Rheinland-Pfalz	1 135,0	3 012,8	15 211,9	75,6	2,8	4 916,1	24,4	1,9
Saarland	221,3	652,0	4 133,5	79,6	2,4	1 058,6	20,4	-2,0
Sachsen	600,8	2 260,4	16 728,5	81,7	2,2	3 748,9	18,3	5,0
Sachsen-Anhalt	291,3	1 136,8	9 396,0	83,4	1,3	1 876,5	16,6	3,5
Schleswig-Holstein	1 058,4	2 192,4	11 050,6	75,9	4,5	3 502,0	24,1	3,6
Thüringen	294,9	1 084,9	8 997,1	83,0	1,4	1 838,0	17,0	1,7
Bundesländer	25 849,6	71 553,1	324 517,3	73,9	3,3	114 899,0	26,1	3,2

8

G2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Länder sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände nach der Steuerverteilung 2019 nach Bundesländern



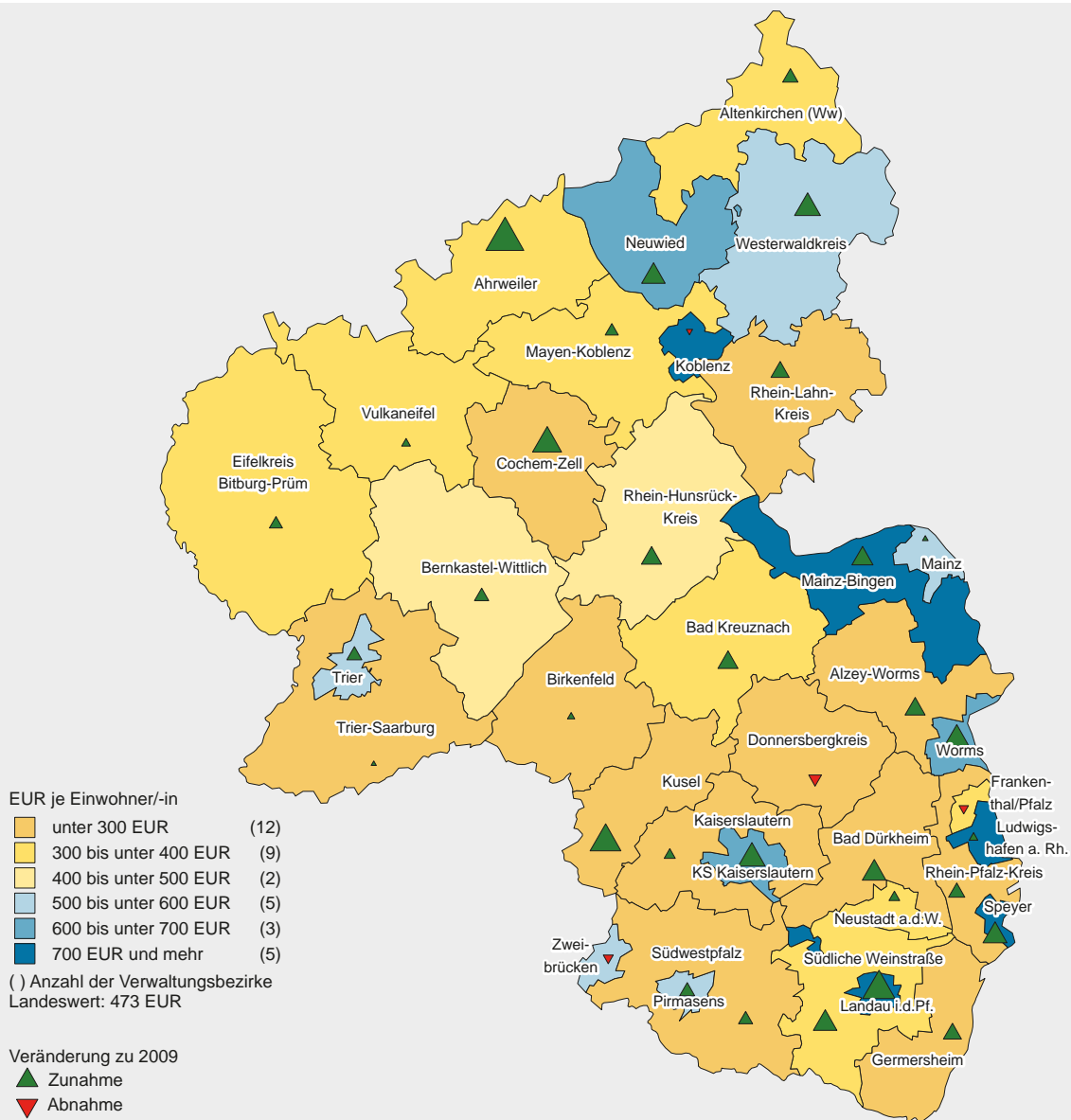
T3 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2018 und 2019 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	2018	2019						
		ins- gesamt	davon					andere Steuern ¹
			Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (netto)	Gemeindeanteil an der		
Mill. EUR	%				Einkommensteuer	Umsatzsteuer		
Frankenthal (Pfalz), St.	54,7	52,8	0,2	15,1	28,5	43,5	8,4	4,4
Kaiserslautern, St.	129,5	143,1	0,0	15,5	44,8	28,5	8,3	2,8
Koblenz, St.	194,3	194,9	0,0	10,4	48,0	28,7	9,7	3,2
Landau i. d. Pfalz, St.	64,3	75,5	0,3	9,8	51,0	30,3	6,4	2,2
Ludwigshafen a. Rh., St.	301,7	291,7	0,0	9,1	52,3	25,3	10,9	2,3
Mainz, St.	334,6	325,3	0,0	12,3	39,5	36,6	9,2	2,3
Neustadt a. d. Weinstr., St.	57,0	60,7	0,3	14,8	28,9	47,1	6,7	2,1
Pirmasens, St.	47,9	50,5	0,0	16,2	43,1	26,7	9,8	4,2
Speyer, St.	77,5	91,5	0,0	10,9	48,5	30,0	7,8	2,7
Trier, St.	132,0	144,4	0,0	13,3	45,1	28,3	9,3	3,9
Worms, St.	104,3	117,9	0,3	12,6	44,2	31,6	7,2	4,0
Zweibrücken, St.	45,2	44,3	0,1	12,0	43,2	32,8	9,4	2,5
Ahrweiler	130,3	139,1	0,3	12,7	36,0	43,7	5,2	2,1
Altenkirchen (Ww.)	121,5	124,4	0,3	13,9	33,1	44,2	7,1	1,3
Alzey-Worms	117,9	131,8	1,5	11,7	28,2	51,8	5,0	1,8
Bad Dürkheim	132,7	142,1	0,8	12,5	25,3	54,3	4,8	2,3
Bad Kreuznach	155,6	159,6	0,6	13,0	31,5	44,8	7,6	2,6
Bernkastel-Wittlich	119,5	120,1	0,9	12,2	39,1	38,8	7,8	1,3
Birkenfeld	70,4	70,1	0,4	14,6	30,5	44,2	8,0	2,4
Cochem-Zell	52,6	55,5	0,9	13,8	31,6	45,5	6,8	1,5
Donnersbergkreis	58,2	63,7	1,0	13,4	19,5	55,8	8,1	2,1
Eifelkreis Bitburg-Prüm	86,1	86,8	1,5	14,2	35,9	38,9	7,4	2,2
Germersheim	165,1	131,4	0,4	11,3	25,2	52,3	8,6	2,2
Kaiserslautern	92,4	96,3	0,4	17,6	25,6	50,2	5,1	1,2
Kusel	50,0	53,1	0,6	13,4	22,7	57,1	4,6	1,6
Mainz-Bingen	530,2	451,2	0,3	5,1	60,6	28,8	4,5	0,7
Mayen-Koblenz	218,9	233,2	0,3	12,1	34,2	44,6	6,9	1,8
Neuwied	218,6	244,7	0,1	10,7	47,8	33,9	6,0	1,4
Rhein-Hunsrück-Kreis	109,2	115,4	0,6	11,7	38,6	40,4	6,9	1,8
Rhein-Lahn-Kreis	107,5	112,2	0,5	12,7	28,9	50,2	6,4	1,3
Rhein-Pfalz-Kreis	154,3	159,6	0,3	13,7	22,0	59,1	3,9	1,0
Südliche Weinstraße	114,6	120,2	1,0	11,1	31,5	48,8	5,5	2,0
Südwestpfalz	78,6	79,9	0,5	15,6	24,1	54,7	4,3	0,9
Trier-Saarburg	108,6	110,8	0,9	14,8	24,7	52,2	5,6	1,6
Vulkaneifel	58,7	59,2	0,7	11,0	37,2	41,7	7,5	2,0
Westerwaldkreis	249,2	256,3	0,2	9,7	46,1	36,6	6,1	1,3
Rheinland-Pfalz	4 844,0	4 909,6	0,4	11,7	39,4	39,6	7,0	2,0
kreisfreie Städte	1 543,0	1 592,6	0,1	12,0	44,7	31,3	9,0	2,9
Landkreise	3 301,1	3 317,0	0,5	11,5	36,8	43,6	6,0	1,6

¹ Und steuerähnliche Einnahmen.



K1 Gewerbesteuererinnahmen (netto) der Gemeinden und Gemeindeverbände 2019 nach Verwaltungsbezirken

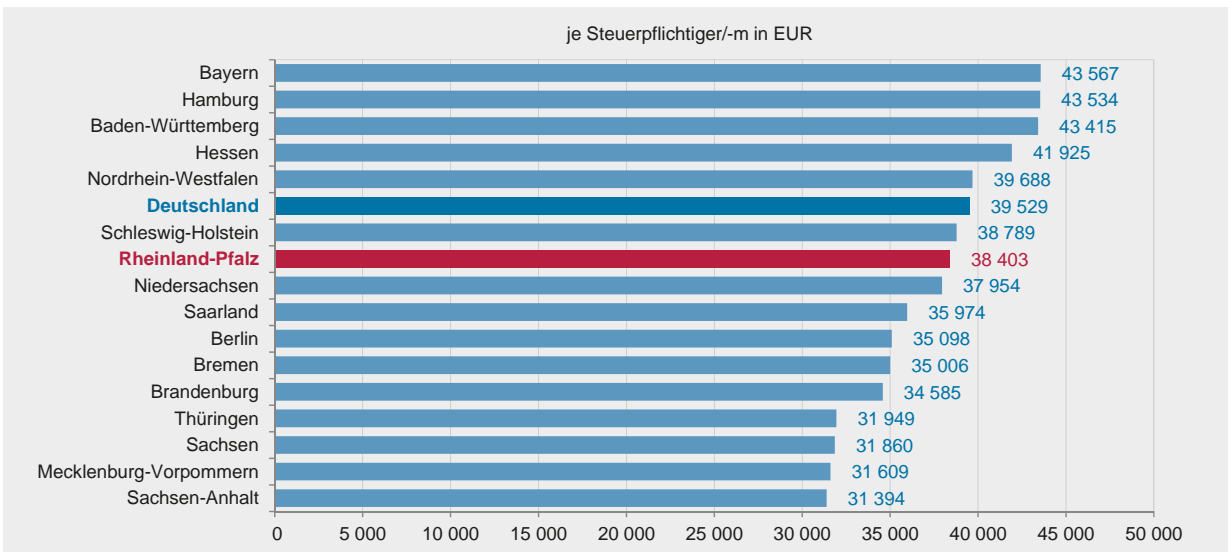


T4 Gesamtbetrag der Einkünfte und festzusetzende Einkommensteuer 2016 nach Bundesländern

Bundesland	Gesamtbetrag der Einkünfte (GdE)			Festzusetzende Einkommensteuer			
	insgesamt	Veränderung zu 2015	je Steuerpflichtiger/-m	insgesamt	Veränderung zu 2015	je Steuerpflichtiger/-m ¹	Veränderung zu 2015
	Mill. EUR	%	EUR	Mill. EUR	%	EUR	%
Baden-Württemberg	244 947	4,5	43 415	45 339	4,4	10 327	2,5
Bayern	296 773	5,0	43 567	55 986	5,0	10 445	2,7
Berlin	62 303	5,6	35 098	11 302	4,4	8 214	0,6
Brandenburg	40 176	5,7	34 585	6 304	6,1	6 710	2,6
Bremen	11 464	4,1	35 006	1 993	3,2	8 168	1,9
Hamburg	42 525	4,3	43 534	8 919	4,6	11 658	2,3
Hessen	131 092	4,0	41 925	24 532	2,8	10 271	0,8
Mecklenburg-Vorpommern	22 836	4,5	31 609	3 346	3,9	5 806	1,7
Niedersachsen	149 123	3,7	37 954	25 062	2,8	8 308	0,8
Nordrhein-Westfalen	343 752	4,3	39 688	60 880	3,5	9 227	1,3
Rheinland-Pfalz	77 015	4,0	38 403	13 122	3,6	8 523	1,7
Saarland	17 004	3,2	35 974	2 726	2,4	7 535	1,5
Sachsen	60 327	5,2	31 860	8 911	4,8	5 966	1,7
Sachsen-Anhalt	31 496	4,3	31 394	4 550	3,9	5 656	1,9
Schleswig-Holstein	54 976	4,2	38 789	9 383	4,0	8 502	2,0
Thüringen	31 865	4,3	31 949	4 611	4,2	5 729	2,4
Deutschland	1 617 673	4,4	39 529	286 966	4,0	9 035	1,8

1 Durchschnittliche Steuerbelastung.

G3 Gesamtbetrag der Einkünfte 2016 nach Bundesländern



T5 Besteuerung der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 2007–2016 nach dem Berechnungsschema der Finanzverwaltung

Merkmal	2007	2012	2015	2016		
				insgesamt	Anteil an Summe der Einkünfte	je Steuerpflichtiger/-m
					Mill. EUR	%
Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	681,7	718,2	663,1	685,3	0,9	20 259
+ Einkünfte aus Gewerbebetrieb	8 061,8	6 426,4	6 849,5	7 068,9	9,1	26 977
+ Einkünfte aus selbstständiger Arbeit	2 805,7	3 142,9	3 484,7	3 630,5	4,7	42 390
+ Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit	47 747,7	52 342,6	58 450,0	60 516,6	78,2	34 690
+ Einkünfte aus Kapitalvermögen	1 366,6	510,9	423,4	373,2	0,5	5 238
+ Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	677,0	1 080,5	1 470,2	1 631,1	2,1	5 546
+ Sonstige Einkünfte ¹	1 859,7	2 439,0	3 092,2	3 454,2	4,5	10 064
Summe der Einkünfte	63 200,4	66 660,5	74 433,0	77 360,0	x	39 936
– Altersentlastungsbetrag	221,4	269,5	219,5	217,6	x	1 222
– Entlastungsbetrag für Alleinerziehende	51,5	75,8	104,4	106,1	x	1 872
– Freibetrag für Land- und Forstwirte	23,6	19,7	22,8	21,4	x	1 252
Gesamtbetrag der Einkünfte²	62 903,6	66 295,5	74 086,4	77 014,9	x	38 403
– Verlustabzug	235,8	183,7	163,7	161,7	x	16 842
– Sonderausgaben	5 939,8	8 748,2	9 595,3	9 990,6	x	5 146
– Außergewöhnliche Belastungen	485,3	595,6	649,4	675,5	x	1 884
– Altersvorsorgebeiträge	184,7	372,7	291,0	299,5	x	1 652
– Steuerbegünstigungen	15,4	13,8	16,3	18,0	x	8 962
Einkommen	56 107,2	56 519,4	63 383,3	65 845,1	x	34 094
– Kinderfreibetrag	889,2	1 195,4	1 393,5	1 444,6	x	8 990
– Härteausgleich	13,4	14,2	11,2	11,0	x	205
Zu versteuerndes Einkommen	55 204,6	55 309,7	61 978,7	64 389,5	x	33 340

1 Im Sinne des § 22 EStG. – 2 Nachfolgende Abzugsbeträge ohne zuzurechnendes Einkommen gemäß § 15 AStG; daher keine Durchrechnung möglich.

Ü1 Ermittlung des zu versteuernden Einkommens 2016 nach dem Berechnungsschema der Finanzverwaltung

Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft 685 Mill. EUR	Summe der Einkünfte 70 360 Mill. EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte 77 015 Mill. EUR	Altersentlastungsbetrag + Entlastungsbetrag für Alleinerziehende + Freibetrag für Land- und Forstwirte 345 Mill. EUR		
Einkünfte aus Gewerbebetrieb 7 069 Mill. EUR			Sonderausgaben + Außergewöhnliche Belastungen + Altersvorsorgebeiträge + Steuerbegünstigungen + Verlustabzug 11 145 Mill. EUR		
Einkünfte aus selbstständiger Arbeit 3 631 Mill. EUR			Einkommen 65 845 Mill. EUR	Kinderfreibetrag + Härteausgleich 1 456 Mill. EUR	
Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit 60 517 Mill. EUR				Zu versteuerndes Einkommen 64 390 Mill. EUR	
Einkünfte aus Kapitalvermögen 373 Mill. Euro					
Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung 1 631 Mill. EUR					
Sonstige Einkünfte im Sinne des § 22 EStG 3 454 Mill. EUR					

T6 Einkünfte der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen mit Einkünften aus freiberuflicher Tätigkeit 2010 und 2016 nach ausgewählten Berufen

Freier Beruf	2010	2016				
		insgesamt	Veränderung zu 2010	je Fall	darunter: von Steuerpflichtigen mit überwiegender Einkünften aus freiberuflicher Tätigkeit	
					insgesamt	je Fall
1 000 EUR	%	EUR	1 000 EUR	EUR		
Ärzte/-innen für Allgemeinmedizin, praktische Ärzte/-innen und Fachärzte/-innen	753 874	1 052 554	39,6	130 801	1 022 464	165 260
Zahnärzte/-innen, ohne Zahntechniker/-innen	286 473	397 189	38,6	179 724	396 290	186 227
Sonstige Heilberufe	236 188	380 917	61,3	34 711	366 358	47 284
Rechtsanwälte/-innen, Notare/-innen	192 003	320 095	66,7	83 685	315 131	100 874
Architekten/-innen, Innenarchitekten/-innen, Vermessungs- und Bauingenieure/-innen (ohne Film- und Bühnenarchitekten/-innen)	226 171	306 360	35,5	51 137	293 366	68 785
Steuerberater/-innen und Steuerbevollmächtigte	161 270	229 300	42,2	89 781	224 108	107 589
Lehrfähigkeit	120 838	161 005	33,2	15 466	140 119	24 651
Sonstige Wirtschaftsberater/-innen (ohne Vermögensberater/-innen und -verwalter/-innen)	99 203	114 876	15,8	39 612	104 161	59 419
Künstlerische Berufe	71 994	88 146	22,4	12 492	76 832	22 110
Ingenieure/-innen für technische Fachplanung und Ingenieurdesign	62 993	71 973	14,3	53 156	68 726	72 803
Sonstige freiberuflich Tätige	634 382	364 049	-42,6	438 423	321 643	679 436
Insgesamt	2 845 389	3 486 465	22,5	41 645	3 329 198	67 625

T7 Einkünfte der Personengesellschaften und Gemeinschaften mit Einkünften aus Gewerbebetrieb 2015 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich ¹	Einkünfte aus Gewerbebetrieb			Summe der Einkünfte aus übrigen Einkunftsarten		
	insgesamt	je Gesellschaft	Anteil an insgesamt	insgesamt	je Gesellschaft	Anteil an insgesamt
	Mill. EUR	EUR	%	Mill. EUR	EUR	%
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ²	17,4	38 747,0	0,3	7,5	56 594	16,0
Produzierendes Gewerbe ³	2 453,7	242 530,0	48,0	4,0	7 142	8,6
darunter						
Verarbeitendes Gewerbe	2 049,1	879 062	40,1	0,5	5 083	1,2
Baugewerbe	225,0	117 678	4,4	0,5	7 767	1,0
Dienstleistungen	2 636,4	163 255	51,6	35,4	33 055	75,4
Handel, Verkehr, Gastgewerbe ⁴	787,4	113 133	15,4	1,8	6 686	3,9
Finanz-, Versicherungsdienstleister ⁵	1 759,5	243 591	34,4	24,3	34 097	51,8
Öffentliche und sonstige Dienstleister ⁶	89,5	45 544	1,8	9,3	110 226	19,7
Insgesamt	5 107,5	191 178	100	47,0	26 559	100

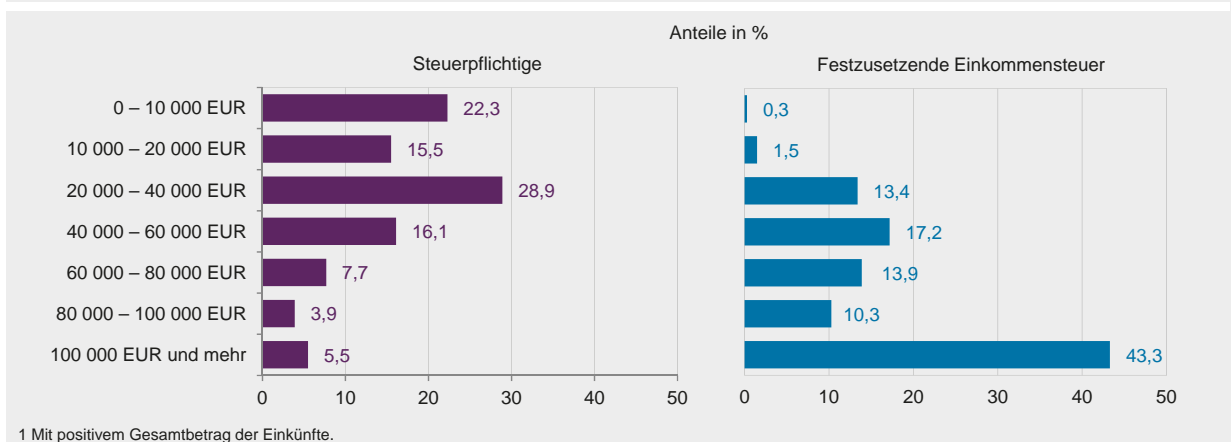
¹ WZ 2008. – ² A. – ³ B–F. – ⁴ G–J, einschließlich Kommunikation und Information. – ⁵ K–N, einschließlich Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen. – ⁶ O–S, einschließlich Erziehung, Gesundheit.

T8 Gesamtbetrag der Einkünfte und festzusetzende Einkommen-/Jahreslohnsteuer der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 2016 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtige		Gesamtbetrag der Einkünfte			Festzusetzende Einkommensteuer	
	insgesamt	Anteil an insgesamt	insgesamt	Veränderung zu 2015	je Steuerpflichtiger/-m	insgesamt	je Steuerpflichtiger/-m ¹
	Anzahl	%	1 000 EUR	%	EUR	1 000 EUR	EUR
0 – 5 000	309 011	15,4	477 595	-1,0	1 546	12 111	208
5 000 – 10 000	139 189	6,9	1 045 810	-2,6	7 514	22 490	553
10 000 – 15 000	156 440	7,8	1 953 859	-0,7	12 490	52 024	494
15 000 – 20 000	154 324	7,7	2 699 140	-0,1	17 490	140 629	1 173
20 000 – 25 000	153 789	7,7	3 459 181	0,8	22 493	254 267	1 925
25 000 – 30 000	153 276	7,6	4 214 025	0,9	27 493	388 712	2 630
30 000 – 35 000	144 975	7,2	4 706 651	-0,3	32 465	517 820	3 616
35 000 – 40 000	129 327	6,4	4 838 132	2,8	37 410	597 463	4 648
40 000 – 45 000	106 468	5,3	4 515 022	3,3	42 407	603 283	5 688
45 000 – 50 000	86 136	4,3	4 084 566	2,9	47 420	580 520	6 756
50 000 – 60 000	129 583	6,5	7 086 660	3,6	54 688	1 079 688	8 348
60 000 – 70 000	89 386	4,5	5 785 038	3,2	64 720	955 493	10 704
70 000 – 80 000	65 097	3,2	4 864 493	5,2	74 727	867 605	13 342
80 000 – 90 000	45 882	2,3	3 886 742	4,8	84 712	737 662	16 098
90 000 – 100 000	32 759	1,6	3 102 021	7,7	94 692	621 795	19 006
100 000 – 125 000	47 174	2,4	5 232 324	6,9	110 915	1 144 700	24 299
125 000 – 250 000	49 717	2,5	8 116 711	8,6	163 258	2 171 240	43 755
250 000 – 500 000	9 904	0,5	3 293 729	8,3	332 566	1 061 650	107 683
500 000 – 1 000 000	2 200	0,1	1 458 327	6,4	662 876	511 102	233 807
1 000 000 und mehr	818	0,0	2 194 844	7,4	2 683 183	801 251	985 549
Insgesamt	2 005 455	100	77 014 868	4,0	38 403	13 121 503	8 523
Verlustfälle	10 906		-126 574	-13,7	-11 606	4 169	26 220

1 Durchschnittliche Steuerbelastung, nur Steuerpflichtige mit festzusetzender Einkommensteuer > 0.

G4 Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige¹ und deren festzusetzende Einkommen-/Jahreslohnsteuer 2016 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte



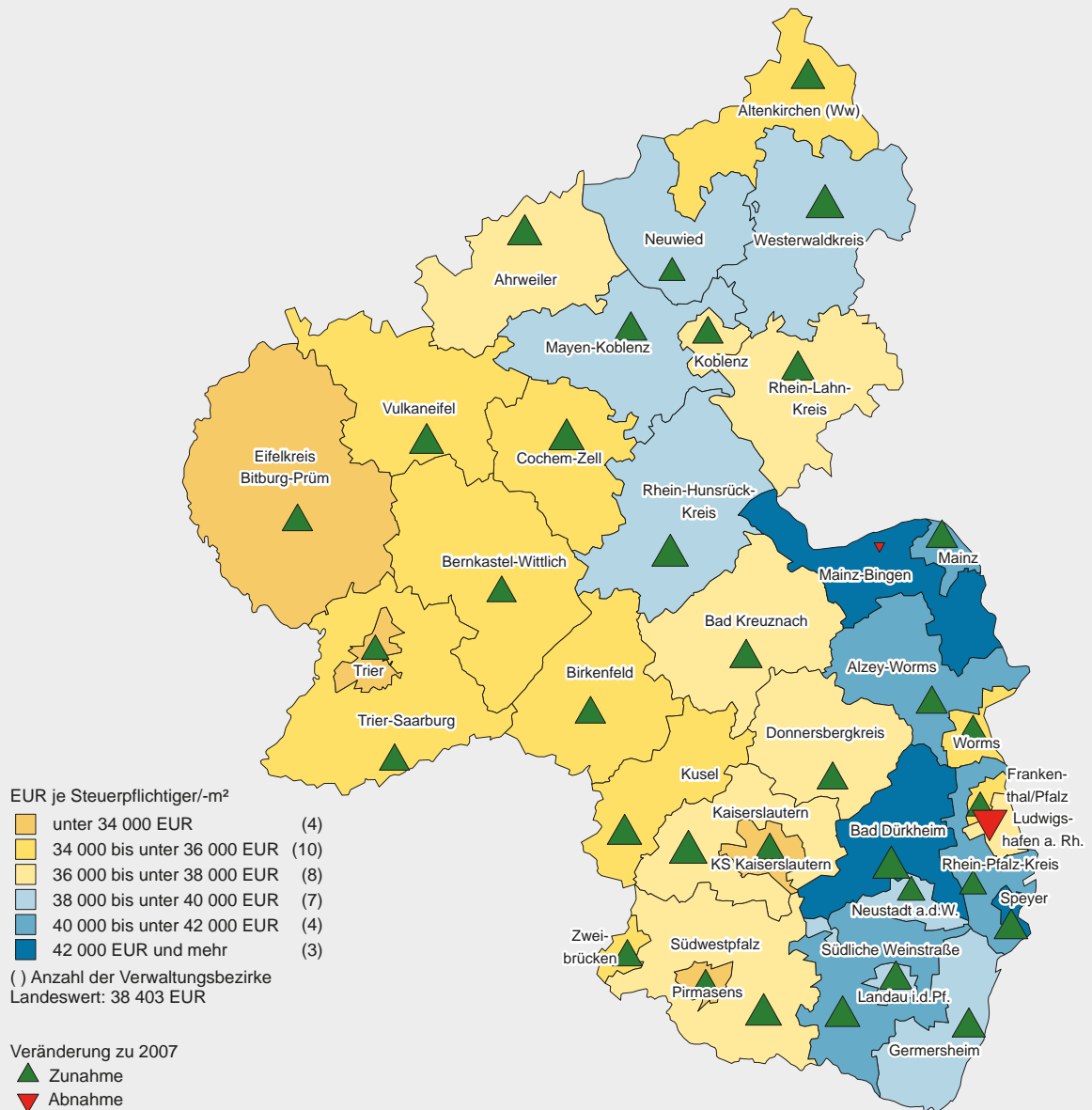
T9 Gesamtbetrag der Einkünfte und festzusetzende Einkommen-/Jahreslohnsteuer der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen¹ 2016 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte			Festzusetzende Einkommensteuer		
		insgesamt	Veränderung zu 2015	je Steuerpflichtiger/-m	insgesamt	Veränderung zu 2015	je Steuerpflichtiger/-m ²
		Anzahl	1 000 EUR	%	EUR	1 000 EUR	EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	24 444	847 345	0,7	34 665	140 093	-1,8	7 838
Kaiserslautern, St.	47 920	1 593 610	3,1	33 256	265 259	1,6	7 544
Koblenz, St.	58 400	2 196 660	5,5	37 614	387 511	6,2	8 464
Landau i. d. Pfalz, St.	23 478	914 788	4,9	38 964	166 052	5,6	9 296
Ludwigshafen a. Rh., St.	82 987	3 027 275	13,0	36 479	566 974	27,5	9 277
Mainz, St.	111 360	4 673 463	4,9	41 967	908 835	4,8	10 633
Neustadt a. d. Weinstr., St.	29 771	1 154 204	0,4	38 769	213 626	-4,8	9 768
Pirmasens, St.	18 267	545 304	0,5	29 852	80 560	-6,1	6 169
Speyer, St.	25 356	1 090 109	2,5	42 992	206 110	0,3	10 284
Trier, St.	50 492	1 661 574	3,9	32 908	287 639	3,0	7 699
Worms, St.	40 989	1 452 050	3,6	35 425	240 000	2,7	7 729
Zweibrücken, St.	16 360	563 603	4,2	34 450	87 859	4,1	7 163
Ahrweiler	65 062	2 470 433	4,5	37 970	402 054	4,0	8 011
Altenkirchen (Ww.)	61 427	2 188 716	2,3	35 631	333 695	-1,1	7 071
Alzey-Worms	63 197	2 595 910	4,2	41 076	439 498	4,1	8 867
Bad Dürkheim	68 141	3 065 004	4,6	44 980	580 331	5,3	11 124
Bad Kreuznach	76 531	2 880 836	4,0	37 643	475 214	3,9	8 114
Bernkastel-Wittlich	53 803	1 932 913	4,9	35 926	294 562	4,8	6 953
Birkenfeld	37 746	1 295 731	4,3	34 328	191 334	3,5	6 582
Cochem-Zell	30 024	1 072 888	3,6	35 734	162 259	2,6	7 007
Donnersbergkreis	36 420	1 345 413	3,2	36 942	216 838	5,5	7 859
Eifelkreis Bitburg-Prüm	41 743	1 374 360	4,2	32 924	210 697	4,8	6 667
Germersheim	66 000	2 564 561	3,5	38 857	423 675	3,2	8 336
Kaiserslautern	50 763	1 905 588	5,3	37 539	306 274	7,0	7 849
Kusel	33 348	1 147 140	3,6	34 399	166 929	3,8	6 623
Mainz-Bingen	106 578	5 069 023	3,0	47 562	964 796	1,5	11 305
Mayen-Koblenz	104 571	4 060 631	4,2	38 831	670 261	3,4	8 119
Neuwied	89 026	3 401 203	-1,3	38 205	583 988	-6,5	8 578
Rhein-Hunsrück-Kreis	50 667	1 953 264	3,2	38 551	311 061	1,5	7 887
Rhein-Lahn-Kreis	60 402	2 229 001	3,1	36 903	360 430	2,5	7 743
Rhein-Pfalz-Kreis	85 811	3 545 901	3,3	41 322	650 083	1,9	9 947
Südliche Weinstraße	55 501	2 281 650	3,8	41 110	392 767	4,1	9 132
Südwestpfalz	46 372	1 690 001	2,5	36 444	258 209	-0,3	7 350
Trier-Saarburg	65 307	2 294 003	4,5	35 126	371 854	5,5	7 541
Vulkaneifel	29 240	1 029 059	4,8	35 194	154 126	5,1	6 820
Westerwaldkreis	97 951	3 901 654	5,4	39 833	650 049	6,4	8 473
Rheinland-Pfalz	2 005 455	77 014 868	4,0	38 403	13 121 503	3,6	8 523
kreisfreie Städte	529 824	19 719 985	5,0	37 220	3 550 518	5,9	8 900
Landkreise	1 475 631	57 294 883	3,6	38 827	9 570 985	2,8	8 391

¹ Mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte, einschließlich Nullfälle. – 2 Durchschnittliche Steuerbelastung, nur Steuerpflichtige mit festzusetzender Einkommensteuer > 0.



K2 Durchschnittlicher Gesamtbetrag der Einkünfte der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen¹ 2016 nach Verwaltungsbezirken

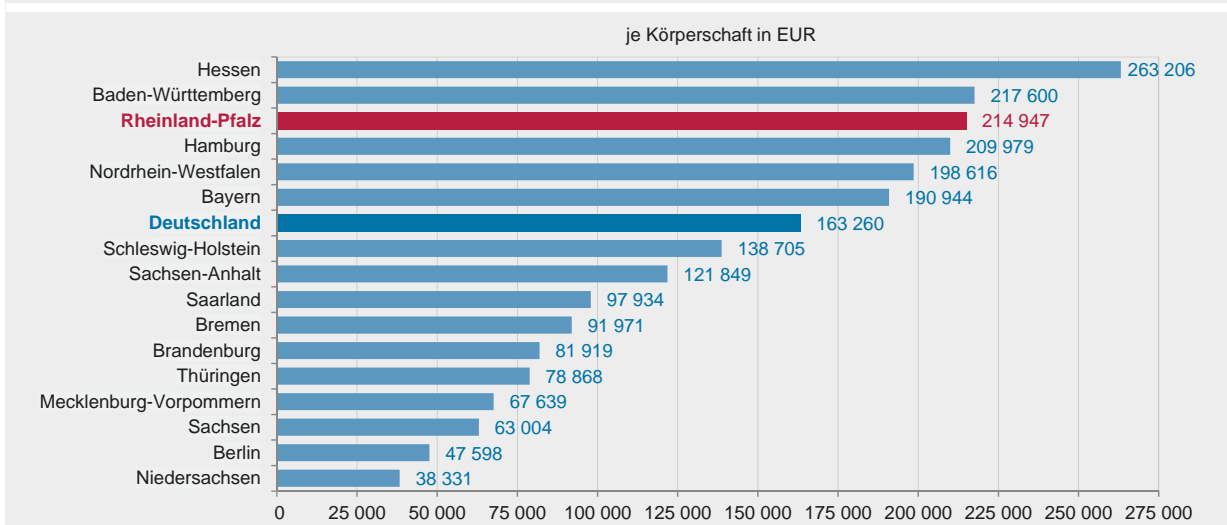


T10 Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und positive festgesetzte Körperschaftsteuer der Steuerpflichtigen¹ 2015 nach Bundesländern

Bundesland	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen		Positive festgesetzte Körperschaftsteuer	
	insgesamt	je Körperschaft	positiv	negativ	insgesamt	je Körperschaft
	Mill. EUR	EUR	Mill. EUR		EUR	
Baden-Württemberg	33 829,6	217 600	37 732,1	-6 982,6	5 262,9	72 766
Bayern	41 836,3	190 944	46 886,3	-10 812,6	6 879,3	71 642
Berlin	4 257,7	47 598	7 854,0	-5 540,3	1 175,7	44 697
Brandenburg	2 624,1	81 919	3 102,6	-937,9	464,5	39 515
Bremen	1 048,6	91 971	1 649,9	-792,8	246,8	50 693
Hamburg	10 117,6	209 979	11 618,7	-3 309,9	1 717,5	85 956
Hessen	25 796,0	263 206	27 882,6	-5 668,5	4 136,1	102 601
Mecklenburg-Vorpommern	1 223,6	67 639	1 549,9	-599,9	232,2	31 526
Niedersachsen	3 951,3	38 331	13 904,5	-11 629,7	2 066,2	42 200
Nordrhein-Westfalen	50 931,9	198 616	57 543,5	-12 379,1	7 449,2	64 322
Rheinland-Pfalz	10 858,7	214 947	11 476,6	-1 222,2	1 680,4	76 191
Saarland	1 407,5	97 934	1 633,5	-416,2	243,3	43 333
Sachsen	3 177,5	63 004	4 391,3	-1 777,2	656,9	35 714
Sachsen-Anhalt	2 779,9	121 849	2 720,9	-790,4	406,2	46 056
Schleswig-Holstein	5 624,5	138 705	5 990,3	-985,4	896,6	46 880
Thüringen	1 804,1	78 868	2 132,1	-620,4	319,1	35 119
Deutschland	201 268,7	163 260	238 068,9	-64 465,1	33 832,8	64 223

1 Unbeschränkt, beschränkt und befreite/partiell Steuerpflichtige; ohne Organgesellschaften.

G5 Gesamtbetrag der Einkünfte je Körperschaft¹ 2015 nach Bundesländern



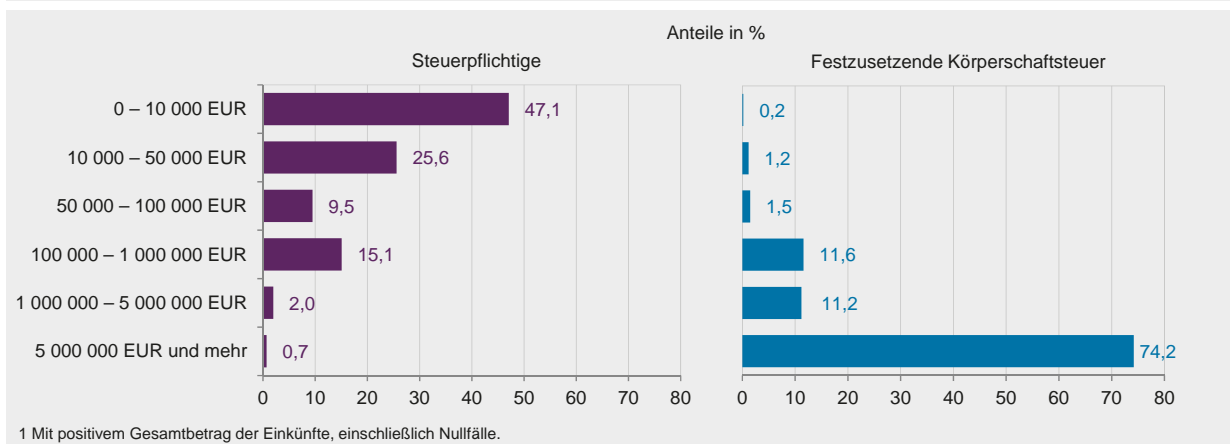
1 Unbeschränkt, beschränkt und befreite/partiell Steuerpflichtige; ohne Organgesellschaften.

T11 Steuerpflichtige, Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 2015 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ...	Steuerpflichtige ¹		Gesamtbetrag der Einkünfte		Positive festgesetzte Körperschaftsteuer ²	
	insgesamt	Anteil an insgesamt	insgesamt	je Körperschaft	insgesamt	je Körperschaft
	Anzahl	%	1 000 EUR	EUR	1 000 EUR	EUR
weniger als -5 000 000	24	0,2	-278 256	-11 594 000	.	.
-5 000 000 – -1 000 000	147	0,9	-311 925	-2 121 939	.	.
-1 000 000 – -500 000	199	1,3	-140 280	-704 925	137	34 250
-500 000 – -100 000	1 089	7,0	-218 541	-200 680	.	.
-100 000 – -50 000	1 098	7,1	-77 544	-70 623	-	-
-50 000 – -25 000	1 605	10,3	-56 579	-35 252	-	-
-25 000 – -15 000	1 434	9,2	-28 058	-19 566	-	-
-15 000 – -10 000	1 224	7,9	-15 099	-12 336	-	-
-10 000 – -5 000	1 876	12,1	-13 690	-7 297	-	-
-5 000 – 0	6 832	44,0	-10 932	-1 600	.	.
Verlustfälle insgesamt	15 528	100	-1 150 905	-74 118	206	22 889
0	3 041	9,3
1 – 5 000	9 280	28,3
5 000 – 10 000	3 112	9,5	22 234	7 145	1 747	910
10 000 – 15 000	1 946	5,9	23 788	12 224	1 994	1 605
15 000 – 25 000	2 699	8,2	52 815	19 568	4 902	2 610
25 000 – 50 000	3 762	11,5	134 621	35 784	13 566	4 890
50 000 – 100 000	3 101	9,5	219 372	70 742	25 006	9 860
100 000 – 500 000	4 198	12,8	914 100	217 747	117 516	31 523
500 000 – 1 000 000	763	2,3	530 122	694 786	71 724	101 592
1 000 000 – 5 000 000	640	2,0	1 311 038	2 048 497	181 699	284 349
5 000 000 und mehr	224	0,7	8 476 780	37 842 768	1 205 013	5 427 986
Gewinnfälle insgesamt	32 766	100	11 701 888	357 135	1 624 682	76 488

1 Ohne Organgesellschaften. – 2 Nur Steuerpflichtige mit festgesetzter Körperschaftsteuer > 0.

G6 Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige¹ und deren festgesetzte Körperschaftsteuer 2015 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte



T12 Steuerpflichtige, Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 2015 nach Rechtsformen

Rechtsform	Steuerpflichtige ¹		Gesamtbetrag der Einkünfte ²		Positive festgesetzte Körperschaftsteuer ³	
	insgesamt	Anteil an insgesamt	insgesamt	je Körperschaft	insgesamt	je Körperschaft
	Anzahl	%	1 000 EUR	EUR	1 000 EUR	EUR
Kapitalgesellschaften	44 687	92,5	9 464 921	211 805	1 451 304	70 986
Erwerbs- und Wirtschafts- genossenschaften	219	0,5	433 113	1 977 685	.	.
Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts	1 077	2,2	459 601	426 742	.	.
Übrige Körperschaftsteuerpflichtige ⁴	2 311	4,8	193 348	83 664	.	.
Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt	48 294	100	10 550 983	218 474	1 624 888	76 465

1 Ohne Organgesellschaften. – 2 Gewinn- und Verlustfälle. – 3 Nur Steuerpflichtige mit festgesetzter Körperschaftsteuer > 0. – 4 U. a. Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, nicht-rechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und andere Zweckvermögen, Körperschaften des öffentlichen Rechts, ausländische Rechtsformen.

T13 Steuerpflichtige, Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 2015 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich ¹	Steuerpflichtige ²		Gesamtbetrag der Einkünfte ³		Positive festgesetzte Körperschaftsteuer ⁴	
	insgesamt	Anteil an insgesamt	insgesamt	je Körperschaft	insgesamt	je Körperschaft
	Anzahl	%	1 000 EUR	EUR	1 000 EUR	EUR
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ⁵	303	0,6	5 604	18 495	1 067	10 359
Produzierendes Gewerbe ⁶	12 240	25,3	5 353 185	437 352	819 714	144 468
darunter						
Verarbeitendes Gewerbe	5 575	11,5	4 811 123	862 982	732 239	272 410
Baugewerbe	5 361	11,1	315 455	58 843	49 519	19 611
Dienstleistungen	35 751	74,0	5 192 193	145 232	804 107	51 968
Handel, Verkehr, Gastgewerbe ⁷	14 291	29,6	1 244 506	87 083	203 473	35 331
Finanz-, Versicherungsdienstleister ⁸	17 981	37,2	3 914 474	217 701	580 410	67 663
Öffentliche und sonstige Dienstleister ⁹	3 479	7,2	33 213	9 547	20 224	17 803
Insgesamt	48 294	100	10 550 983	218 474	1 624 888	76 465

1 WZ 2008. – 2 Ohne Organgesellschaften. – 3 Gewinn- und Verlustfälle. – 4 Nur Steuerpflichtige mit festgesetzter Körperschaftsteuer > 0. – 5 A. – 6 B–F. – 7 G–J, einschließlich Kommunikation und Information. – 8 K–N, einschließlich Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen. – 9 O–S, einschließlich Erziehung, Gesundheit.

T14 Steuerpflichtige, Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 2015 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Steuerpflichtige ¹	Gesamtbetrag der Einkünfte ²			Positive festgesetzte Körperschaftsteuer ³	
		insgesamt	je Körperschaft	Anteil an insgesamt	insgesamt	je Körperschaft
	Anzahl	1 000 EUR	EUR	%	1 000 EUR	EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	446	35 269	79 078	0,3	7 619	37 166
Kaiserslautern, St.	1 392	180 088	129 374	1,7	29 477	49 375
Koblenz, St.	1 820	982 437	539 801	9,3	137 566	175 020
Landau i. d. Pfalz, St.	622	122 681	197 236	1,2	18 182	56 466
Ludwigshafen a. Rh., St.	1 613	1 967 776	1 219 948	18,7	280 299	400 427
Mainz, St.	3 974	522 334	131 438	5,0	84 913	63 989
Neustadt a. d. Weinstr., St.	857	79 716	93 018	0,8	13 327	38 629
Pirmasens, St.	657	66 588	101 352	0,6	11 156	35 756
Speyer, St.	796	142 679	179 245	1,4	22 553	71 825
Trier, St.	1 538	272 498	177 177	2,6	41 970	59 957
Worms, St.	1 093	214 515	196 263	2,0	34 276	82 197
Zweibrücken, St.	400	70 854	177 135	0,7	11 146	70 544
Ahrweiler	1 590	129 638	81 533	1,2	24 139	33 999
Altenkirchen (Ww.)	1 451	158 207	109 033	1,5	27 939	38 697
Alzey-Worms	1 382	115 474	83 556	1,1	19 174	33 462
Bad Dürkheim	1 530	82 886	54 174	0,8	14 654	22 003
Bad Kreuznach	1 628	179 793	110 438	1,7	29 554	39 248
Bernkastel-Wittlich	1 243	109 511	88 102	1,0	18 759	30 502
Birkenfeld	981	60 776	61 953	0,6	10 179	22 322
Cochem-Zell	666	70 751	106 233	0,7	8 762	26 713
Donnersbergkreis	661	40 581	61 393	0,4	8 433	30 665
Eifelkreis Bitburg-Prüm	1 221	196 102	160 608	1,9	30 454	55 071
Germersheim	1 159	90 293	77 906	0,9	13 866	27 567
Kaiserslautern	914	60 655	66 362	0,6	9 767	24 916
Kusel	463	27 112	58 557	0,3	4 813	28 820
Mainz-Bingen	2 416	2 377 486	984 059	22,5	351 969	347 795
Mayen-Koblenz	2 553	257 474	100 852	2,4	42 606	35 505
Neuwied	2 504	533 639	213 115	5,1	85 993	75 103
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 388	92 610	66 722	0,9	19 572	30 439
Rhein-Lahn-Kreis	1 152	193 655	168 103	1,8	27 986	53 004
Rhein-Pfalz-Kreis	1 486	106 194	71 463	1,0	17 031	28 576
Südliche Weinstraße	1 128	129 240	114 574	1,2	20 331	40 101
Südwestpfalz	789	25 301	32 067	0,2	5 926	17 078
Trier-Saarburg	1 292	64 400	49 845	0,6	10 928	18 712
Vulkaneifel	669	28 518	42 628	0,3	9 657	29 442
Westerwaldkreis	2 820	763 253	270 657	7,2	119 915	81 909
Rheinland-Pfalz	48 294	10 550 983	218 474	100	1 624 888	76 465
kreisfreie Städte	15 208	4 657 435	306 249	44,1	692 483	111 998
Landkreise	33 086	5 893 548	178 128	55,9	932 405	61 884

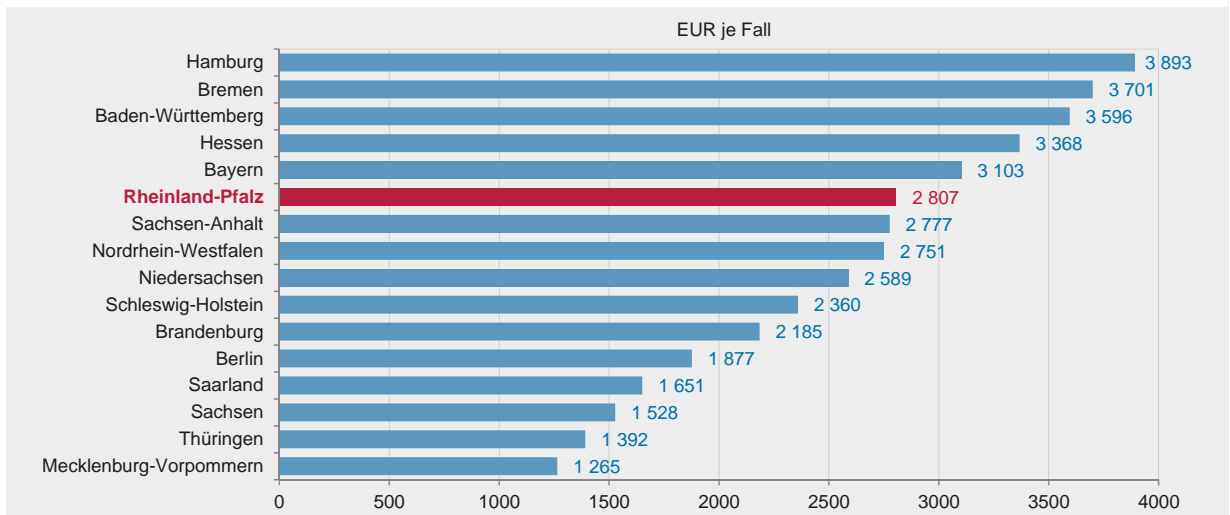
1 Ohne Organgesellschaften. – 2 Gewinn- und Verlustfälle. – 3 Nur Steuerpflichtige mit festgesetzter Körperschaftsteuer > 0.

T15 Festsetzungen und Zerlegungen des Gewerbesteuermessbetrags 2015 nach Bundesländern¹

Bundesland	Festsetzungen und Zerlegungen			Reine Festsetzungen			Zerlegungen		
	Fälle ²	Steuermess- betrag	je Fall	Gewerbe- betriebe ³	Steuermessbetrag		Betriebs- stätten ⁴	Zerlegungsanteil	
					ins- gesamt	Veränderung zu 2014		ins- gesamt	Veränderung zu 2014
Anzahl	Mill. EUR	EUR	Anzahl	Mill. EUR	%	Anzahl	Mill. EUR	%	
Baden-Württemberg	532 213	1 914	3 596	193 379	837	6,8	62 020	1 076	9,0
Bayern	763 508	2 369	3 103	252 022	1 105	13,3	86 322	1 263	-2,1
Berlin	210 420	395	1 877	56 530	198	18,1	6 978	197	4,5
Brandenburg	129 954	284	2 185	34 826	132	18,6	14 727	152	20,4
Bremen	29 455	109	3 701	9 327	56	23,5	2 669	53	2,7
Hamburg	121 488	473	3 893	37 917	263	34,5	6 688	209	7,6
Hessen	336 724	1 134	3 368	101 751	465	10,5	31 928	670	-0,4
Mecklenburg-Vorpommern	101 969	129	1 265	22 987	69	6,1	11 603	60	8,5
Niedersachsen	352 231	912	2 589	119 134	466	5,3	40 761	446	-19,0
Nordrhein-Westfalen	878 573	2 417	2 751	281 450	1 288	9,3	69 943	1 129	8,5
Rheinland-Pfalz	189 880	533	2 807	65 063	222	8,1	23 266	310	13,6
Saarland	56 323	93	1 651	13 237	42	8,5	4 398	51	9,6
Sachsen	215 925	330	1 528	57 616	150	7,3	23 873	180	-0,5
Sachsen-Anhalt	100 119	278	2 777	27 089	160	124,4	13 136	118	21,9
Schleswig-Holstein	149 998	354	2 360	49 005	200	6,3	17 584	154	7,1
Thüringen	121 400	169	1 392	29 501	80	1,7	14 251	90	4,8
Deutschland	4 290 180	11 893	2 772	1 350 834	5 733	12,2	430 147	6 160	2,9

¹ Sitz des Betriebs bzw. der Betriebsstätte, ohne Organgesellschaften. – ² Gewerbebetriebe/Betriebsstätten. – ³ Nur mit positivem Steuermessbetrag. – ⁴ Nur mit positivem Zerlegungsanteil.

G7 Gewerbesteuermessbetrag 2015 nach Bundesländern



T16 Steuerpflichtige Gewerbebetriebe¹, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2015 nach Größenklassen des Gewerbeertrags

Gewerbeertragsgrößenklasse	Steuerpflichtige Gewerbebetriebe		Abgerundeter Gewerbeertrag			Steuermessbetrag	
	insgesamt	Anteil an insgesamt	insgesamt	Veränderung zu 2014	je Fall	insgesamt	je Fall
	Anzahl	%	1 000 EUR	%	EUR	1 000 EUR	EUR
Mit Steuermessbetrag von Null							
mit negativem Gewerbeertrag	37 984	23,5	-1 589 885	-11,4	-41 857	-	-
ohne Gewerbeertrag	20 629	12,8	-	-	-	-	-
mit positivem Gewerbeertrag	32 672	20,2	388 074	3,9	11 878	-	-
Zusammen	91 285	56,5	-1 201 810	-15,5	-13 165	-	-
Mit positivem Steuermessbetrag – Gewerbeertrag von ... bis unter ... EUR							
Unter 5 000	2 638	1,6	5 560	5,8	2 108	.	.
5 000 – 10 000	1 837	1,1	13 306	3,1	7 243	405	221
10 000 – 15 000	1 330	0,8	16 175	0,9	12 162	537	403
15 000 – 24 500	1 738	1,1	33 364	2,2	19 197	1 143	658
24 500 – 50 000	27 925	17,3	991 025	-0,1	35 489	13 009	466
50 000 – 100 000	18 999	11,8	1 319 418	4,8	69 447	31 882	1 678
100 000 – 500 000	13 259	8,2	2 526 575	8,8	190 555	80 034	6 036
500 000 – 1 Mill.	1 272	0,8	879 544	10,4	691 465	30 277	23 803
1 Mill. – 5 Mill.	890	0,6	1 766 069	1,8	1 984 347	61 524	69 128
5 Mill. und mehr	276	0,2	9 696 543	19,5	35 132 401	.	.
Zusammen	70 164	43,5	17 247 578	12,8	245 818	558 308	7 957
Insgesamt	161 449	100	16 045 767	15,7	99 386	558 308	3 458

1 Ohne Organgesellschaften.

T17 Steuerpflichtige Gewerbebetriebe¹, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2015 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich ²	Steuerpflichtige Gewerbebetriebe		Abgerundeter Gewerbeertrag			Steuermessbetrag	
	insgesamt	Anteil an insgesamt	insgesamt	Veränderung zu 2014	je Fall	insgesamt	je Fall
	Anzahl	%	1 000 EUR	%	EUR	1 000 EUR	EUR
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ³	2 025	1,3	56 537	13,1	27 919	1 543	762
Produzierendes Gewerbe ⁴	43 207	26,8	7 868 327	10,8	182 108	280 937	6 502
darunter							
Verarbeitendes Gewerbe	15 439	9,6	6 549 485	8,1	424 217	238 458	15 445
Baugewerbe	20 051	12,4	984 315	17,5	49 091	28 472	1 420
Dienstleistungen	116 217	72,0	8 120 903	20,9	69 877	275 828	2 373
Handel, Verkehr, Gastgewerbe ⁵	58 303	36,1	3 179 340	5,6	54 531	101 388	1 739
Finanz-, Versicherungsdienstleister ⁶	44 210	27,4	4 595 622	32,7	103 950	163 729	3 703
Öffentliche und sonstige Dienstleister ⁷	13 704	8,5	345 941	44,3	25 244	10 712	782
Insgesamt	161 449	100	16 045 767	15,7	99 386	558 308	3 458

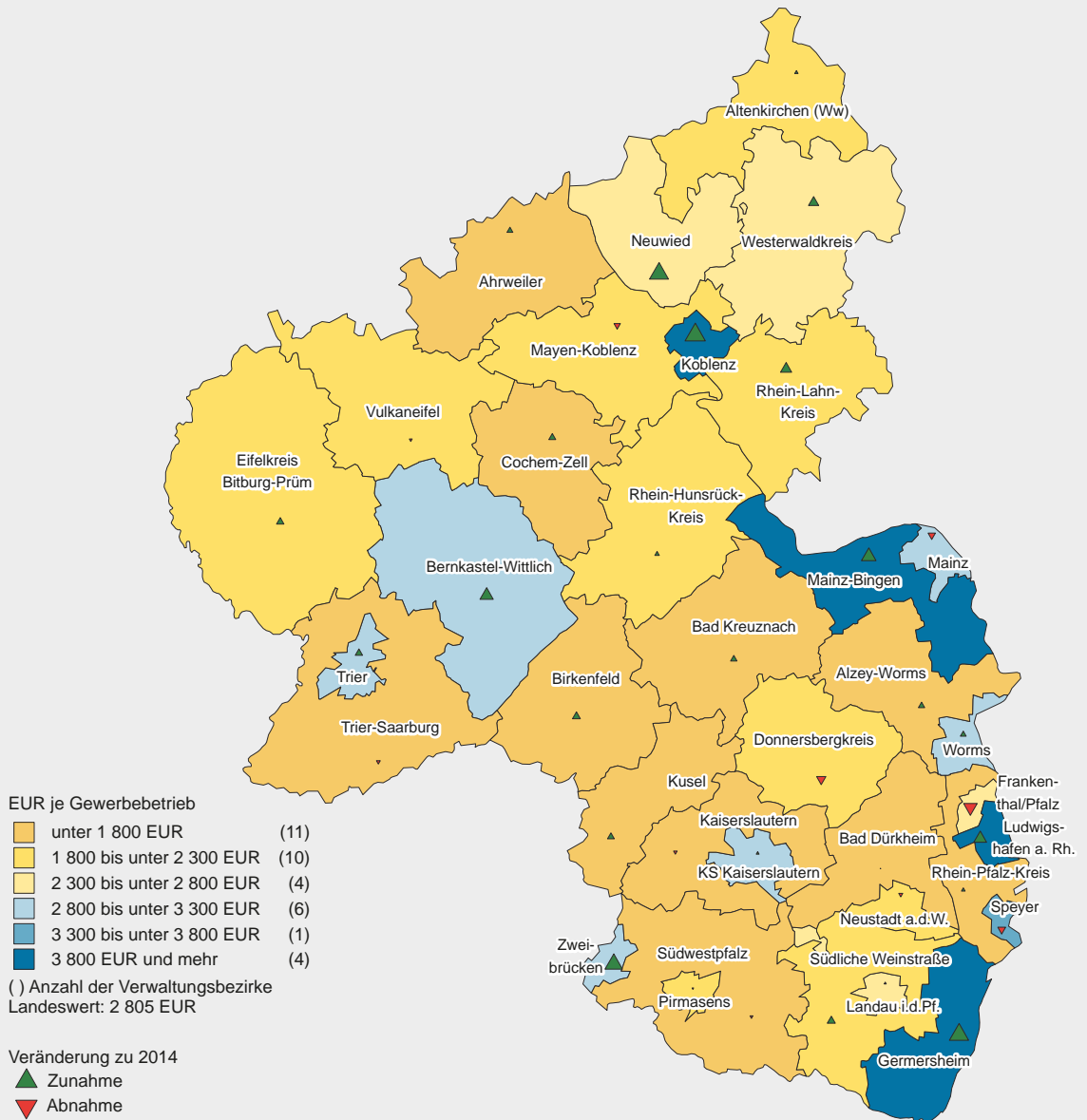
1 Ohne Organgesellschaften. – 2 WZ 2008. – 3 A. – 4 B–F. – 5 G–J, einschließlich Kommunikation und Information. – 6 K–N, einschließlich Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen. – 7 O–S, einschließlich Erziehung, Gesundheit.

T18 Gewerbesteuerpflichtige¹ und deren Steuermessbetrag 2015 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Betriebe/Betriebsstätten				Steuermessbetrag		
	ins- gesamt	darunter: mit positivem Steuermessbetrag	Veränderung zu 2014	Anteil an insgesamt	ins- gesamt	Veränderung zu 2014	je Fall
	Anzahl		%		1 000 EUR	%	EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	1 920	874	6,6	1,0	4 487	-7,3	2 337
Kaiserslautern, St.	4 411	2 061	4,9	2,3	14 032	7,8	3 181
Koblenz, St.	5 405	2 515	2,5	2,8	29 066	22,5	5 378
Landau i. d. Pfalz, St.	2 191	1 150	4,6	1,2	5 694	6,8	2 599
Ludwigshafen a. Rh., St.	5 797	2 573	9,5	3,1	51 758	23,0	8 928
Mainz, St.	10 978	4 049	2,9	5,8	31 501	-4,4	2 869
Neustadt a. d. Weinstr., St.	2 598	1 248	2,6	1,4	4 850	-1,4	1 867
Pirmasens, St.	2 188	943	5,2	1,2	4 579	3,6	2 093
Speyer, St.	2 569	1 247	3,2	1,4	8 968	-4,6	3 491
Trier, St.	4 654	2 194	3,6	2,5	14 724	10,9	3 164
Worms, St.	3 883	1 620	5,4	2,0	11 648	11,2	3 000
Zweibrücken, St.	1 668	703	4,6	0,9	5 027	22,2	3 014
Ahrweiler	6 643	3 030	4,4	3,5	10 388	10,3	1 564
Altenkirchen (Ww.)	6 003	2 922	4,2	3,2	11 574	7,6	1 928
Alzey-Worms	6 086	2 838	4,1	3,2	8 937	10,3	1 468
Bad Dürkheim	6 692	3 091	4,7	3,5	8 871	5,3	1 326
Bad Kreuznach	7 429	3 367	2,0	3,9	12 631	8,3	1 700
Bernkastel-Wittlich	5 037	2 686	2,8	2,7	14 306	16,0	2 840
Birkenfeld	4 563	1 924	2,4	2,4	6 581	10,2	1 442
Cochem-Zell	3 265	1 600	8,3	1,7	5 072	15,5	1 553
Donnersbergkreis	3 211	1 534	3,2	1,7	6 900	-6,0	2 149
Eifelkreis Bitburg-Prüm	4 876	2 354	3,7	2,6	9 816	11,2	2 013
Germersheim	5 153	2 575	3,8	2,7	21 230	23,1	4 120
Kaiserslautern	4 708	2 213	6,1	2,5	6 489	2,5	1 378
Kusel	2 725	1 203	2,8	1,4	3 201	9,5	1 175
Mainz-Bingen	9 588	4 525	2,6	5,0	85 316	17,0	8 898
Mayen-Koblenz	9 655	4 776	4,1	5,1	21 949	-2,3	2 273
Neuwied	9 359	4 260	3,5	4,9	23 750	22,4	2 538
Rhein-Hunsrück-Kreis	5 421	2 500	5,8	2,9	11 724	10,4	2 163
Rhein-Lahn-Kreis	5 440	2 591	0,7	2,9	10 043	11,5	1 846
Rhein-Pfalz-Kreis	6 150	2 866	4,1	3,2	10 594	7,7	1 723
Südliche Weinstraße	5 196	2 632	3,3	2,7	9 636	11,3	1 855
Südwestpfalz	4 410	1 857	6,3	2,3	4 735	3,3	1 074
Trier-Saarburg	5 829	2 774	4,0	3,1	7 768	0,2	1 333
Vulkaneifel	2 922	1 521	4,4	1,5	6 236	1,5	2 134
Westerwaldkreis	11 257	5 513	3,6	5,9	28 594	13,7	2 540
Rheinland-Pfalz	189 880	88 329	4,0	100	532 675	11,2	2 805
kreisfreie Städte	48 262	21 177	4,4	25,4	186 335	10,5	3 861
Landkreise	141 618	67 152	3,8	74,6	346 340	11,6	2 446

¹ Ohne Organgesellschaften.

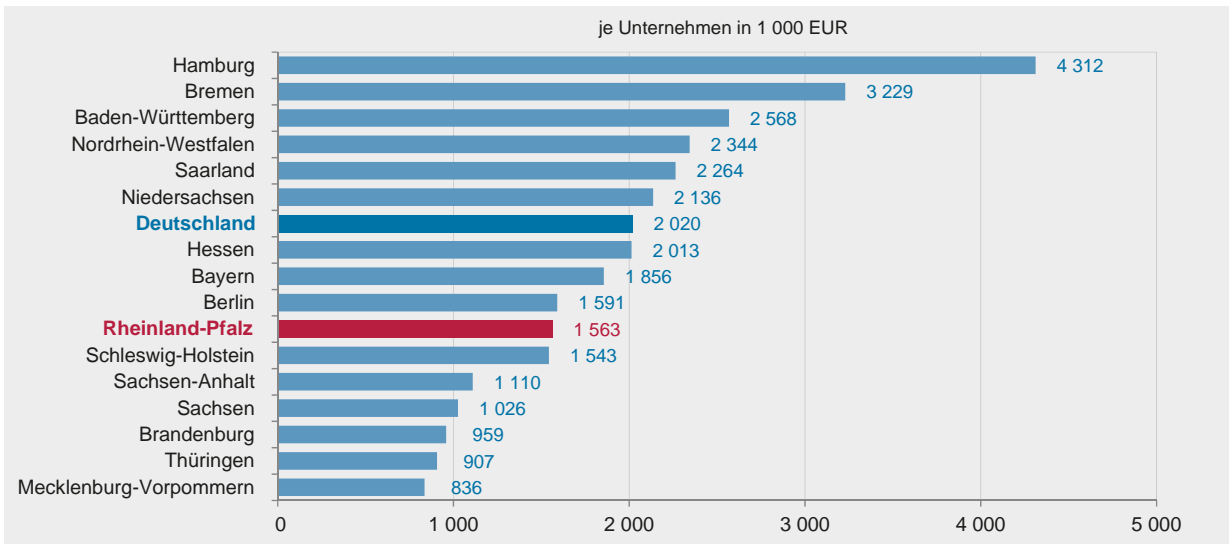
K3 Gewerbesteuermessbetrag 2015 nach Verwaltungsbezirken



T19 Vorangemeldete Umsätze aus Lieferungen und Leistungen sowie Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer 2018 nach Bundesländern

Bundesland	Umsätze aus Lieferungen und Leistungen				Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer			
	insgesamt	je Unternehmen	Veränderung zu		insgesamt	je Unternehmen	Veränderung zu	
			2008	2017			2008	2017
	Mill. EUR	EUR	%		Mill. EUR	EUR	%	
Baden-Württemberg	1 161 808	2 567 833	27,7	4,0	176 364	389 801	31,9	4,1
Bayern	1 143 926	1 856 073	29,8	4,7	179 499	291 246	35,9	5,3
Berlin	256 149	1 591 176	69,4	11,9	52 657	327 102	103,1	19,8
Brandenburg	88 010	959 297	22,8	2,3	15 208	165 767	27,2	5,6
Bremen	72 645	3 228 527	18,5	2,6	10 697	475 396	23,1	4,8
Hamburg	402 108	4 311 643	8,0	3,5	69 182	741 814	13,3	5,1
Hessen	502 080	2 012 668	10,7	2,6	86 505	346 768	14,3	1,8
Mecklenburg-Vorpommern	46 539	836 396	15,7	1,8	7 060	126 874	26,5	4,0
Niedersachsen	599 501	2 135 742	24,6	2,2	88 789	316 313	27,8	2,4
Nordrhein-Westfalen	1 562 255	2 344 134	14,9	4,5	269 862	404 922	22,7	5,2
Rheinland-Pfalz	243 063	1 563 305	24,6	0,9	39 697	255 316	28,1	3,0
Saarland	77 755	2 264 070	22,9	3,5	13 146	382 772	17,5	4,4
Sachsen	150 537	1 025 600	28,2	8,6	39 127	266 572	95,1	22,4
Sachsen-Anhalt	71 276	1 110 077	14,6	4,1	11 440	178 166	16,8	3,4
Schleswig-Holstein	179 285	1 542 795	32,3	4,2	24 799	213 404	18,4	3,1
Thüringen	65 840	906 698	17,4	3,2	10 324	142 174	16,6	3,6
Deutschland	6 622 777	2 019 671	22,4	4,1	1 094 354	333 733	29,3	5,5

G8 Vorangemeldete Umsätze aus Lieferungen und Leistungen 2018 nach Bundesländern



T20 Vorangemeldete Umsätze aus Lieferungen und Leistungen 2008–2018 nach Umsatzgrößenklassen

Umsätze von ... bis unter ... EUR	2008	2013	2017	2018			
				insgesamt	Veränderung zu 2008	je Unternehmen	Anteil insgesamt
				%	%	EUR	%
Unter 50 000	1 442 416	1 336 122	1 269 829	1 259 521	-12,7	31 755	0,5
50 000 – 100 000	2 333 207	2 233 469	2 187 659	2 155 921	-7,6	72 049	0,9
100 000 – 250 000	5 684 436	5 725 303	5 701 750	5 755 606	1,3	160 695	2,4
250 000 – 500 000	6 223 241	6 500 813	6 798 992	6 843 110	10,0	353 011	2,8
500 000 – 1 000 000	7 724 238	8 301 151	8 853 202	9 161 304	18,6	702 177	3,8
1 000 000 – 2 000 000	9 472 540	10 052 557	10 837 731	11 112 173	17,3	1 402 167	4,6
2 000 000 – 5 000 000	13 872 176	14 986 528	16 329 639	16 826 781	21,3	3 093 158	6,9
5 000 000 – 10 000 000	11 963 442	12 328 893	13 929 370	14 288 812	19,4	6 936 317	5,9
10 000 000 – 25 000 000	16 010 632	17 271 201	18 889 928	19 581 158	22,3	15 369 826	8,1
25 000 000 – 50 000 000	13 242 863	14 032 396	14 527 736	15 994 281	20,8	34 694 752	6,6
50 000 000 – 100 000 000	13 848 181	14 663 560	16 839 975	16 314 667	17,8	68 262 205	6,7
100 000 000 – 250 000 000	19 172 340	18 144 847	20 489 800	21 123 698	10,2	151 969 048	8,7
250 000 000 und mehr	74 064 944	86 449 946	104 349 299	102 645 615	38,6	968 354 855	42,2
Insgesamt	195 054 656	212 026 786	241 004 911	243 062 645	24,6	1 563 305	100

8

T21 Vorangemeldete Umsätze aus Lieferungen und Leistungen 2009–2018 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich ¹	2009	2017	2018			
			insgesamt	Veränderung zu 2009	je Unternehmen	Anteil an insgesamt
			%	%	EUR	%
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ²	1 517 199	2 326 929	2 440 999	60,9	287 278	1,0
Produzierendes Gewerbe ³	96 796 586	130 636 389	130 193 881	34,5	3 770 348	53,6
darunter						
Verarbeitendes Gewerbe	77 154 048	104 789 074	103 041 819	33,6	8 374 660	42,4
Baugewerbe	11 013 387	15 771 999	16 765 565	52,2	932 560	6,9
Dienstleistungen	80 185 471	108 041 593	110 427 765	37,7	981 999	45,4
Handel, Verkehr, Gastgewerbe ⁴	61 837 369	80 978 047	82 076 720	32,7	1 620 053	33,8
Finanz-, Versicherungsdienstleister ⁵	12 434 872	17 702 688	18 697 683	50,4	410 514	7,7
Öffentliche und sonstige Dienstleister ⁶	5 913 230	9 360 858	9 653 362	63,3	594 346	4,0
Insgesamt	178 499 256	241 004 911	243 062 645	36,2	1 563 305	100

¹ WZ 2008. – ² A. – ³ B–F. – ⁴ G–J, einschließlich Kommunikation und Information. – ⁵ K–N, einschließlich Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen. – ⁶ O–S, einschließlich Erziehung, Gesundheit.

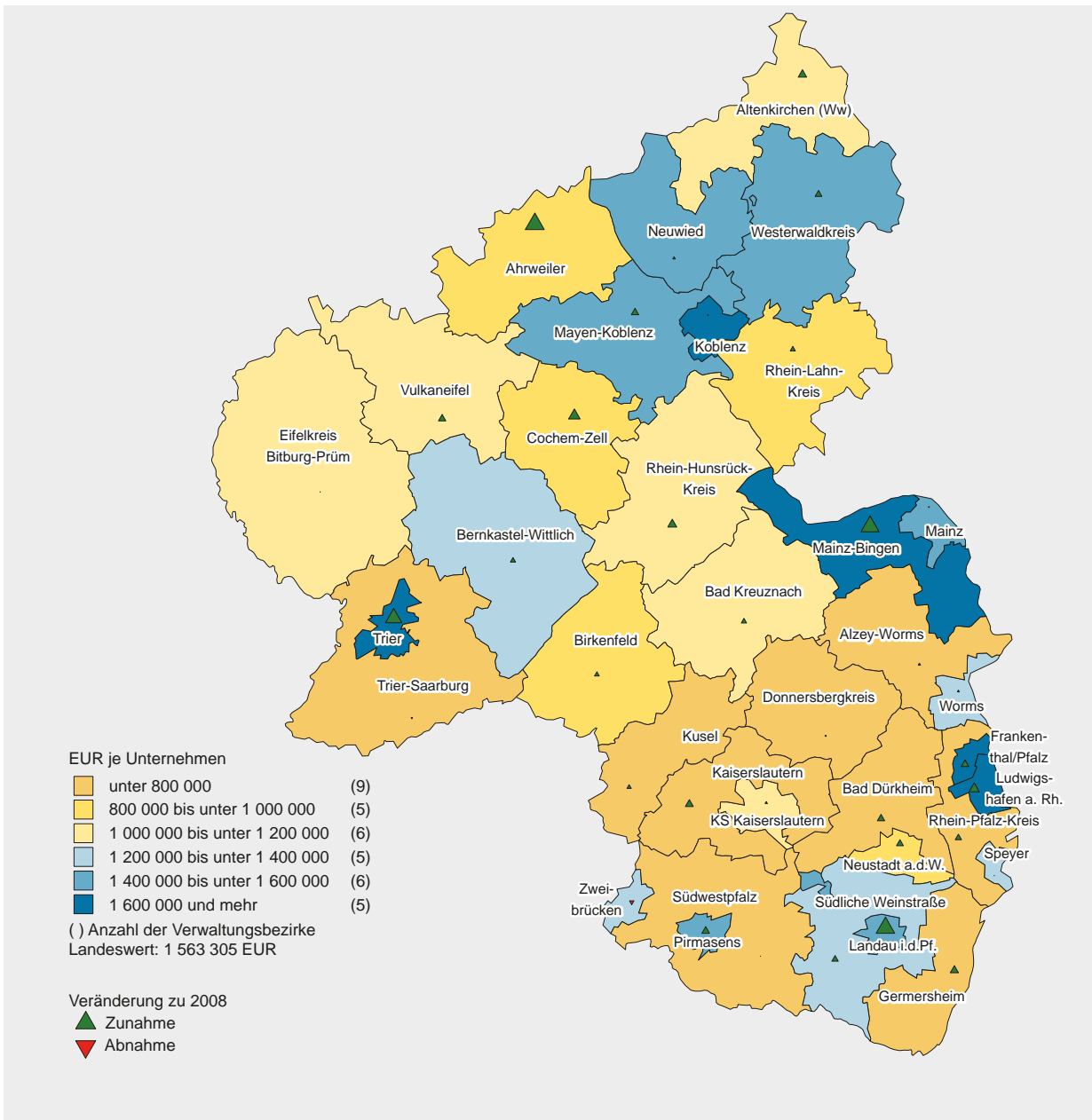
T22 Vorangemeldete Umsätze aus Lieferungen und Leistungen sowie Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer 2018 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Steuerpflichtige	Umsätze aus Lieferungen und Leistungen				Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer			
		insgesamt	Veränderung zu 2017	je Unternehmen	Anteil an insgesamt	insgesamt	Veränderung zu 2017	je Unternehmen	
		Anzahl	1 000 EUR	%	EUR	%	1 000 EUR	%	EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	1 432	3 149 579	7,5	2 199 426	1,3	455 855	8,8	318 334	
Kaiserslautern, St.	3 414	3 868 301	0,4	1 133 070	1,6	605 655	0,7	177 403	
Koblenz, St.	4 368	11 316 091	-12,2	2 590 680	4,7	2 137 115	-8,6	489 266	
Landau i. d. Pfalz, St.	2 090	3 242 977	2,4	1 551 664	1,3	562 427	9,9	269 104	
Ludwigshafen a. Rh., St.	4 128	32 791 435	0,3	7 943 662	13,5	4 885 808	1,6	1 183 578	
Mainz, St.	8 537	12 100 754	1,1	1 417 448	5,0	1 881 893	-2,0	220 440	
Neustadt a. d. Weinstr., St.	2 391	2 087 116	2,5	872 905	0,9	364 660	3,1	152 513	
Pirmasens, St.	1 579	2 441 416	0,9	1 546 179	1,0	333 334	0,3	211 104	
Speyer, St.	2 122	2 935 261	-0,2	1 383 252	1,2	437 420	-5,1	206 136	
Trier, St. ¹	4 798	30 224 003	0,8	6 299 292	12,4	5 623 348	15,6	1 172 019	
Worms, St.	2 913	3 943 484	-0,9	1 353 753	1,6	592 253	0,1	203 314	
Zweibrücken, St.	1 116	1 537 001	9,7	1 377 241	0,6	214 638	5,5	192 328	
Ahrweiler	5 685	5 001 828	19,4	879 829	2,1	751 674	14,7	132 221	
Altenkirchen (Ww.)	4 487	5 331 267	8,0	1 188 158	2,2	875 267	7,6	195 067	
Alzey-Worms	5 373	3 732 575	1,8	694 691	1,5	596 765	-1,8	111 067	
Bad Dürkheim	5 782	3 733 488	1,1	645 709	1,5	634 707	0,8	109 773	
Bad Kreuznach	6 064	6 341 145	2,4	1 045 703	2,6	995 397	2,1	164 149	
Berncastel-Wittlich	5 111	6 418 277	-2,1	1 255 777	2,6	888 587	-3,3	173 858	
Birkenfeld	3 152	2 700 139	3,0	856 643	1,1	440 061	3,0	139 613	
Cochem-Zell	3 016	2 881 891	4,0	955 534	1,2	435 964	4,7	144 550	
Donnersbergkreis	2 429	1 766 757	3,7	727 360	0,7	265 138	3,4	109 155	
Eifelkreis Bitburg-Prüm	3 985	4 134 881	2,2	1 037 611	1,7	639 004	3,8	160 352	
Germersheim	4 314	3 386 031	8,2	784 894	1,4	568 398	9,3	131 757	
Kaiserslautern	3 405	2 513 681	3,7	738 232	1,0	399 459	3,7	117 316	
Kusel	1 867	1 037 928	-1,0	555 934	0,4	160 384	-2,2	85 905	
Mainz-Bingen	8 725	21 767 479	5,4	2 494 840	9,0	3 644 494	4,3	417 707	
Mayen-Koblenz	7 879	11 248 115	3,5	1 427 607	4,6	1 866 522	4,8	236 898	
Neuwied ¹	7 527	11 414 686	-1,2	1 516 499	4,7	1 764 159	4,4	234 377	
Rhein-Hunsrück-Kreis	4 365	5 233 462	7,8	1 198 960	2,2	852 920	7,0	195 400	
Rhein-Lahn-Kreis	4 418	4 259 722	-4,4	964 174	1,8	683 998	-1,5	154 821	
Rhein-Pfalz-Kreis	4 975	3 700 984	3,4	743 916	1,5	602 090	3,6	121 023	
Südliche Weinstraße	5 117	6 717 593	0,7	1 312 799	2,8	1 102 136	2,5	215 387	
Südwestpfalz	3 193	1 934 452	3,1	605 842	0,8	313 463	3,2	98 172	
Trier-Saarburg	5 038	3 553 391	2,7	705 318	1,5	558 249	5,3	110 808	
Vulkaneifel	2 505	2 908 710	5,8	1 161 162	1,2	544 204	7,0	217 247	
Westerwaldkreis	8 180	11 706 744	-10,2	1 431 142	4,8	2 019 078	-12,5	246 831	
Rheinland-Pfalz	155 480	243 062 645	0,9	1 563 305	100	39 696 524	3,0	255 316	
kreisfreie Städte	38 888	109 637 419	-0,6	2 819 312	45,1	18 094 407	4,0	465 295	
Landkreise	116 592	133 425 226	2,0	1 144 377	54,9	21 602 118	2,1	185 280	

¹ Die für die kreisfreie Stadt Trier bzw. den Landkreis Neuwied nachgewiesenen Umsätze beinhalten die in Deutschland erzielten Umsätze von Unternehmern mit Wohnsitz bzw. mit Sitz oder Geschäftsleitung im Königreich Belgien bzw. in der Republik Bulgarien.



K4 Vorangemeldete Umsätze aus Lieferungen und Leistungen 2018 nach Verwaltungsbezirken



T23 Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2018 nach Größenklassen des Reinnachlasses¹

Reinnachlass von ... bis unter ... EUR	Gesamt- wert der Nachlass- gegen- stände	Davon						Gesamt- wert der Nachlass- verbindlich- keiten	Rein- nachlass
		Land- und forstwirt- schaftliches Vermögen	Grund- vermögen	Betriebs- vermögen	Übriges Vermögen	darunter			
						Bank- guthaben	börsennotierte Wertpapiere, Anteile, Genuss- scheine usw.		
1 000 EUR									
Unter 5 000	20 135	338	11 646	661	7 489	1 646	437	23 314	-3 180
5 000 – 10 000	6 675	.	4 997	.	1 599	257	140	6 491	184
10 000 – 50 000	25 941	272	10 529	417	14 723	7 609	1 679	14 515	11 427
50 000 – 100 000	61 282	.	26 860	.	33 794	15 659	3 166	21 360	39 922
100 000 – 200 000	159 433	2 188	72 734	390	84 122	35 709	8 824	33 547	125 887
200 000 – 300 000	149 204	2 002	64 993	1 744	80 465	32 034	8 608	26 030	123 174
300 000 – 500 000	300 062	2 751	127 384	6 480	163 448	64 901	30 260	50 084	249 978
500 000 – 2 500 000	1 053 207	6 958	392 484	41 096	612 668	181 801	191 438	149 648	903 559
2 500 000 – 5 000 000	170 027	168	34 397	15 148	120 313	27 805	31 162	23 766	146 262
5 000 000 und mehr	298 121	18	20 374	29 876	247 853	39 162	35 653	18 255	279 866
Insgesamt	2 244 088	15 254	766 398	95 960	1 366 476	406 582	311 368	367 009	1 877 079

¹ Enthalten ist das im Rahmen einer Erstfestsetzung ermittelte vererbte Vermögen im Festsetzungsjahr.

T24 Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen 2018 nach Größenklassen des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR	Insgesamt				Erwerbe von Todes wegen		Schenkungen		
	steuerpflichtiger Erwerb		festgesetzte Steuer		steuer- pflichtiger Erwerb	festgesetzte Erbschaft- steuer	steuer- pflichtiger Erwerb	festgesetzte Schenkungs- steuer	
	ins- gesamt	je Fall	ins- gesamt	je Fall					
	1 000 EUR								
Unter 5 000	1 887	2	372		0	1 488	298	399	73
5 000 – 10 000	5 073	7	1 033		1	4 118	864	954	169
10 000 – 50 000	81 722	27	15 539		5	69 493	13 643	12 229	1 895
50 000 – 100 000	109 344	72	21 111		14	93 115	18 830	16 230	2 281
100 000 – 200 000	183 982	140	37 497		29	163 041	34 607	20 941	2 890
200 000 – 300 000	132 764	244	25 362		47	112 223	22 722	20 541	2 640
300 000 – 500 000	171 157	381	35 081		78	146 334	31 895	24 824	3 186
500 000 – 2 500 000	446 560	960	78 881		170	329 996	68 596	116 564	10 286
2 500 000 – 5 000 000	119 078	3 218	24 584		664	97 214	22 581	21 864	2 003
5 000 000 und mehr	283 995	10 518	43 937		1 627	253 046	40 363	30 949	3 575
Insgesamt	1 535 563	174	283 397		32	1 270 068	254 401	265 495	28 997

Datenquellen

Statistik	Tabelle	Grafik	Karten	Übersicht
Rechnungsergebnisse/Vierteljährliche Kassenergebnisse des Landes bzw. der Gemeinden/Gemeindeverbände	T1 bis T3	G1, G2	K1	-
Lohn- und Einkommensteuerstatistik	T1, T4 bis T6, T8, T9	G3, G4	K2	Ü1
Statistik der Personengesellschaften/Gemeinschaften	T7	-	-	-
Körperschaftsteuerstatistik	T1, T10 bis T14	G5, G6	-	-
Gewerbesteuerstatistik	T1, T15 bis T18	G7	K3	-
Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldungen)	T19 bis T22	G8	K4	-
Umsatzsteuerstatistik (Veranlagungen)	T1	-	-	-
Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik	T1, T23, T24	-	-	-

Statistiken

Die Steuerstatistiken beinhalten Angaben aus den bei den Finanzverwaltungen der Länder für die einzelnen Steuerarten durchgeführten Besteuerungsverfahren und sind damit jeweils Sekundärerhebungen. Die rechtliche Grundlage der Steuerstatistiken bildet das Gesetz über Steuerstatistiken (Steuerstatistikgesetz, StStatG) vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I, S. 1250, 1409) in seiner jeweils gültigen Fassung. Die Finanzstatistiken bieten ergänzend Angaben über die kassenmäßigen Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte. Diese Angaben werden aus dem Rechnungswesen der Gebietskörperschaften gewonnen, denen die Einnahmen zufließen, sodass auch die Finanzstatistiken als Sekundärerhebungen einzuordnen sind. Die rechtliche Grundlage der Finanzstatistiken bildet das Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (Finanz- und Personalstatistikgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I, S. 438) in seiner jeweils gültigen Fassung.

Die in den Steuerstatistiken abgebildeten Steuerfestsetzungen und die in den Finanzstatistiken dargestellten Steuereinnahmen weisen für ein und dasselbe Jahr betragsmäßige Unterschiede auf. Die zeitliche Abgrenzung bei den Steuerstatistiken erfolgt nach dem Zeitraum, für den die Steuer veranlagt wird, während sie bei den Finanzstatistiken nach dem Zeitraum vorgenommen wird, in dem die Steuern den Gebietskörperschaften zufließen. Dies ist bedeutsam, da die festgesetzten Steuerbeträge in den Kassen der öffentlichen Haushalte nicht in demjenigen Jahr eingehen, auf das sich die Festsetzung bezieht, wenn die Festsetzung erst nach Ablauf des betreffenden Jahres erfolgen kann. Darüber hinaus wird das ursprüngliche Steueraufkommen durch komplexe vertikale und horizontale Verteilungsvorgänge, insbesondere durch den Länderfinanzausgleich und den kommunalen Finanzausgleich, verändert, die sich in den Steuereinnahmen niederschlagen. Aus diesem Grund ist bei den Steuereinnahmen zusätzlich zwischen

den Steuereinnahmen vor und den Steuereinnahmen nach der Steuerverteilung zu differenzieren.

Steuerstatistiken sind vom Gesetzgeber nur für die bedeutendsten Steuerarten angeordnet (vgl. § 1 StStatG). Aktuell enthält das vorliegende Jahrbuch Angaben aus den Statistiken über die Umsatzsteuer (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 StStatG), die Lohn- und Einkommensteuer (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 StStatG), die Körperschaftsteuer (§ 1 Abs. 1 Nr. 3 StStatG), die Gewerbesteuer (§ 1 Abs. 1 Nr. 6 StStatG) und die Erbschaft- und Schenkungsteuer (§ 1 Abs. 1 Nr. 7 StStatG). Die Finanzstatistiken halten dagegen Angaben zu sämtlichen Steuerarten bereit. Die Ergebnisse der Steuerstatistiken stehen erst zu einem verhältnismäßig späten Zeitpunkt zur Verfügung, da der Abschluss der Veranlagungs- bzw. Feststellungsarbeiten bei der Finanzverwaltung teilweise erst etwa dreieinhalb bis vier Jahre nach dem Ende des Veranlagungs- bzw. Feststellungszeitraums erfolgen kann. Ausnahmen bilden die Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldungen) und die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik. Die Ergebnisse der Finanzstatistiken stehen dagegen zeitlich deutlich früher zur Verfügung, weil die Jahresabschlüsse der öffentlichen Haushalte bereits etwa ein halbes Jahr bzw. Dreivierteljahr nach Jahresende aufgestellt sein müssen.

Den Steuerstatistiken kommen zwei bedeutende Funktionen zu: Zum einen dienen sie als eine wichtige Informations- und Entscheidungsgrundlage, insbesondere für die Beobachtung und die gezielte Steuerung der Einnahmen und der Belastungswirkungen der einzelnen Steuern; zum anderen bilden sie die Grundlage für finanzpolitische Aufgaben wie die Durchführung der Lohnsteuererlegung oder die Ermittlung der Gemeindeanteile an der Einkommensteuer und an der Umsatzsteuer.

Die **Lohn- und Einkommensteuerstatistik** wurde bis zum Berichtsjahr 2010 dreijährlich und wird beginnend mit dem

Berichtsjahr 2012 jährlich angefertigt. In die Statistik sind zum einen diejenigen natürlichen Personen einbezogen, für die für das Berichtsjahr eine Einkommensteuerveranlagung durchgeführt wurde, und zum anderen auch diejenigen natürlichen Personen, die zwar Lohnsteuer entrichtet haben, aber nicht zur Einkommensteuer veranlagt wurden. Angaben über die nichtveranlagten Personen liegen seit dem Berichtsjahr 2004 aufgrund der Einführung des Verfahrens ElsterLohn nahezu vollständig vor. In der Statistik abgebildet werden u. a. der Bruttolohn, die Einkünfte, das Einkommen, das zu versteuernde Einkommen mit den im Besteuerungsverfahren festgestellten Angaben sowie die Wohnsitzgemeinde, die Art des freien Berufs, die Art der Steuerpflicht, die Steuerklasse und die Veranlagungsart. Zusammenveranlagte Ehepaare gelten als ein Steuerpflichtiger.

8

Die **Statistik über die Personengesellschaften und Gemeinschaften** wurde bis zum Berichtsjahr 2007 dreijährlich und wird seit dem Berichtsjahr 2008 jährlich durchgeführt. Gegenstand der Darstellung sind die Einkünfte der Personengesellschaften und Gemeinschaften mit den im Besteuerungsverfahren festgestellten Angaben sowie der Sitz, die Rechtsform, die Anzahl der Beteiligten und der Wirtschaftszweig der Gesellschaft. Personengesellschaften und Gemeinschaften sind selbst nicht steuerpflichtig. Die von ihnen erzielten Einkünfte werden vielmehr gemäß § 180 Abs. 1 Nr. 2 AO durch eine einheitliche und gesonderte Gewinnfeststellung festgestellt und bei den Gesellschaftern im Rahmen der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer versteuert. In der Statistik kann dementsprechend keine festgesetzte Steuer auf die Einkünfte der Personengesellschaften und Gemeinschaften nachgewiesen werden.

Die **Körperschaftsteuerstatistik** wurde bis zum Berichtsjahr 2013 dreijährlich und wird seit dem Berichtsjahr 2014 jährlich erhoben. Das Erhebungsprogramm beinhaltet die Einkünfte, das Einkommen der körperschaftsteuerpflichtigen juristischen Personen, das zu versteuernde Einkommen, die Sondervergünstigungen und die festgesetzte Körperschaftsteuer mit den im Besteuerungsverfahren festgestellten Angaben. Ferner werden der Sitz der Körperschaften, die Rechtsform, das Organschaftsverhältnis, der Wirtschaftszweig, die Art der Steuerpflicht sowie die Veranlagungsart in die Erhebung einbezogen. Während in der Bundesstatistik zur Körperschaftsteuer bis einschließlich dem Veranlagungsjahr 2007 von den steuerpflichtigen Körperschaften lediglich ausgewählte Kennzahlen aus dem Festsetzungsverfahren der Finanzverwaltung erhoben und ausgewertet wurden, werden seit dem Veranlagungsjahr 2010 sämtliche Kennzahlen erfasst und aufbereitet.

Die **Gewerbesteuerstatistik** wurde bis zum Berichtsjahr 2010 dreijährlich und wird seit dem Berichtsjahr 2011 jährlich durchgeführt. Das Erhebungsprogramm umfasst den Gewinn bzw. Verlust des (gewerbesteuerpflichtigen) Gewerbebetriebs, die Hinzurechnungs- und Kürzungsbeträge, den Gewerbeertrag, die Freibeträge und den Steuermessbetrag nach dem Gewerbeertrag mit den im Besteuerungsverfahren festgestellten Angaben sowie

in Fällen der Zerlegung die auf die beteiligten Gemeinden entfallenden Zerlegungsanteile. Die festgesetzte Steuer ist nicht Gegenstand der Gewerbesteuerstatistik, da die Festsetzung der Hebesätze und die sich daran anschließende Festsetzung der Steuer nicht von der Finanzverwaltung vorgenommen wird, sondern von den Gemeindeverwaltungen. Neben den genannten Wertmerkmalen werden Ordnungsmerkmale wie Sitz des Gewerbebetriebs, Rechtsform, Art der Ertragsteuerpflicht und Wirtschaftszweig erfasst.

Die **Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldungen)** wird seit dem Berichtsjahr 1996 jährlich erstellt. In der Statistik werden alle Unternehmen erfasst, die im Berichtsjahr Umsatzsteuer-Voranmeldungen abgegeben haben. Nicht enthalten sind sogenannte Kleinunternehmer, d.h. Unternehmen, deren Umsatz nach § 19 Abs. 1 Satz 2 UStG zusätzlich der darauf entfallenden Steuer im vorangegangenen Kalenderjahr 17 500 Euro (seit dem 1. Januar 2003) nicht überstiegen hat und im laufenden Kalenderjahr 50 000 Euro voraussichtlich nicht übersteigen wird. Ebenso nicht enthalten sind Jahreszahler gemäß § 19 Abs. 2 Satz 3 UStG und Unternehmen, die nahezu ausschließlich steuerfreie Umsätze tätigen bzw. bei denen keine Steuerzahllast entsteht. Die Statistik informiert über die steuerbaren Umsätze (ohne Einfuhrumsätze), die Umsatzsteuer und die Vorsteuer mit den im Besteuerungsverfahren festgestellten Angaben sowie über den Sitz des Unternehmens, die Rechtsform, das Organschaftsverhältnis und den Wirtschaftszweig.

Die **Umsatzsteuerstatistik (Veranlagungen)** wurde zum Berichtsjahr 2006 neu eingeführt. In der Statistik werden alle Unternehmen abgebildet, die im Berichtsjahr eine Umsatzsteuererklärung abgegeben haben. Somit sind auch diejenigen Unternehmen enthalten, die in der Bundesstatistik über die Umsatzsteuer-Voranmeldungen fehlen, weil eine Voranmeldungspflicht nicht gegeben ist. Die Statistik ist zudem auch durch einen größeren Katalog an Merkmalen gekennzeichnet, da vom Steuerpflichtigen im Rahmen der Umsatzsteuererklärung deutlich mehr Angaben zu tätigen sind als im Rahmen der Umsatzsteuer-Voranmeldung. Ungeachtet dessen liefert auch die Statistik – wie die Bundesstatistik über die Umsatzsteuer-Voranmeldungen – Informationen über die steuerbaren Umsätze (ohne Einfuhrumsätze), die Umsatzsteuer und die Vorsteuer mit den im Besteuerungsverfahren festgestellten Angaben sowie Informationen über den Sitz des Unternehmens, die Rechtsform, das Organschaftsverhältnis und den Wirtschaftszweig.

Die **Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik** wurde zwischen den Berichtsjahren 1995 und 2007 fünfjährlich durchgeführt. Seit dem Berichtsjahr 2008 erfolgt die Erstellung jährlich. In der Statistik werden alle steuerpflichtigen Erwerbe erfasst, für die im Berichtsjahr Erbschaft- oder Schenkungsteuer festgesetzt wurde. Ab dem Berichtsjahr 2008 wird auch das Vermögen bestimmter Stiftungen und Vereine erfasst, welches in Zeitabständen von 30 Jahren der Besteuerung unterliegt. In den Veröffentlichungen werden steuerpflichtige Erwerbe, die aufgrund von Freibeträgen



zu keiner Steuerfestsetzung geführt haben, nicht nachgewiesen. Zudem bleiben auch Änderungsfestsetzungen unberücksichtigt, durch die Erstfestsetzungen vorangegangener Jahre modifiziert wurden. Erhoben werden neben dem steuerpflichtigen Erwerb nach Vermögensarten auch die Steuerklasse des Erwerbers, der Steuersatz und die festgesetzte Steuer mit den im Besteuerungsverfahren festgestellten Angaben sowie die Erwerbsart, das Jahr der Entstehung der Steuer und die Art der Steuerpflicht.

Ergänzend zu den Bundesstatistiken wurden seinerzeit, als die Statistiken mehrjährlich zu erheben waren, zentral durch das Statistische Landesamt sogenannte Geschäftsstatistiken erstellt.

Die Statistiken über die Rechnungsergebnisse des Landes bzw. der Gemeinden/Gemeindeverbände (**Haushaltsrechnungstatistik**) werden in jährlichem Turnus erstellt. Das Erhebungsprogramm beinhaltet die Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben bzw. die Ein- und Auszahlungen nach den Jahresabschlüssen des Landes bzw. der Gemeinden/Gemeindeverbände in der Gliederung entsprechend der jeweils gültigen Haushaltssystematik. Die Statistiken über die vierteljährlichen Kassenergebnisse des Landes bzw. der Gemeinden/Gemeindeverbände (**Kassenstatistik**) werden in vierteljährlichem Turnus angefertigt. Sie geben Auskunft über die Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben bzw. die Ein- und

Auszahlungen nach den Kassenergebnissen des Landes bzw. der Gemeinden/Gemeindeverbände in der Gliederung entsprechend der jeweils gültigen Haushaltssystematik. Insbesondere werden in den Statistiken die Steuereinnahmen des Landes bzw. der Gemeinden/Gemeindeverbände abgebildet. Die Ergebnisse der Statistiken über die Kassenergebnisse liegen zeitlich deutlich früher vor als die Ergebnisse der Statistiken über die Rechnungsergebnisse. Die kassenmäßigen Steuereinnahmen bestehen aus Gemeinschaftsteuern, Bundessteuern, Zöllen, Landessteuern und Gemeindesteuern. Aufgrund unzureichender Datenlage kann die Entstehung dieser Steuereinnahmen jedoch teilweise nicht auf bestimmte Bundesländer zurückgeführt werden. Konkret muss bei den Zöllen, den Bundessteuern und den Einfuhrumsatzsteuern (Teil der Gemeinschaftsteuern) die ländergenaue Zuordnung offen bleiben. Diese nicht zuordenbaren Steuereinnahmen machen circa ein Viertel der Gesamteinnahmen aus. Alle ländergenauen Darstellungen und Zahlen des Jahrbuchs beziehen sich daher auf die restlichen länderindividuell zuordenbaren kassenmäßigen Steuereinnahmen.

Hinweis zu den Tabellen: In den Tabellen nach Wirtschaftsbereichen wurden die Wirtschaftsabschnitte nach dem primären, sekundären und tertiären Sektor gruppiert. Primärer Sektor: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Sekundärer Sektor: Produzierendes

Glossar

Abgerundeter Gewerbeertrag

Gemäß § 7 Gewerbesteuergesetz (GewStG) der nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes (EStG) oder des Körperschaftsteuergesetzes (KStG) zu ermittelnde Gewinn aus dem Gewerbebetrieb, vermehrt um die in § 8 GewStG aufgeführten Hinzurechnungen und vermindert um die in § 9 GewStG bezeichneten Kürzungen. Er bezieht die objektive Ertragskraft des steuerpflichtigen Gewerbebetriebs, und zwar unabhängig davon, an wen die Erträge verteilt werden. Der abgerundete Gewerbeertrag ist der Gewerbeertrag auf volle 100 EUR abgerundet.

Einkommen

Das Einkommen nach § 2 Abs. 4 EStG errechnet sich als der Gesamtbetrag der Einkünfte, vermindert um die Sonderausgaben und die außergewöhnlichen Belastungen. Sonderausgaben stellen dabei gemäß § 10 ff. EStG Ausgaben dar, die weder als Betriebsausgaben oder Werbungskosten abzugsfähig sind. Außergewöhnliche Belastungen sind gemäß § 33 ff. EStG den Umständen nach notwendige Aufwendungen, die dem Steuerpflichtigen zwangsläufig erwachsen und denen er sich nicht entziehen kann.

Einkommensteuer

Gemeinschaftsteuer, die auf das Einkommen von natürlichen Personen erhoben wird. Steuerträger und Steuerschuldner sind

die natürlichen Personen, die Einkünfte gemäß § 2 Abs. 1 EStG erzielen. Die Steuerbemessungsgrundlage ist das zu versteuernde Einkommen. Der Tarif der Einkommensteuer verläuft progressiv und ist in § 32a EStG festgelegt. Bei Ehegatten, die nach den §§ 26 und 26b EStG zusammen zur Einkommensteuer veranlagt werden, kommt der Splitting-Tarif zur Anwendung.

Erbschaftsteuer/Schenkungsteuer

Die Erbschaftsteuer ist eine Steuer auf Erwerbe von Todes wegen und die Schenkungsteuer ist eine Steuer auf unentgeltliche Zuwendungen unter Lebenden. Steuerschuldner ist gemäß § 20 Abs. 1 Erbschaftsteuer- und Schenkungssteuergesetz (ErbStG) jeweils der Erwerber, bei Schenkungen auch der Schenker. Die Bemessungsgrundlage ist jeweils der steuerpflichtige Erwerb gemäß § 10 ErbStG. Der Steuertarif ist in § 19 ErbStG festgelegt und weist Steuersätze aus, die von der Steuerklasse sowie vom Wert der steuerpflichtigen Erwerbe abhängen.

Gemeindesteuern

Steuern, deren Aufkommen gemäß Art. 106 Abs. 6 GG ausschließlich den Gemeinden zusteht. Zu den Gemeindesteuern zählen u. a. die Gewerbesteuer und die Realsteuern, d. h. die Grundsteuern A und B. Die Gewerbesteuer stellt in Deutschland die wichtigste originäre Einnahmequelle der Gemeinden dar und bildet somit die Hauptquelle zur Finanzierung der kommunalen Aufgaben.

Gemeinschaftsteuern

Steuern, deren Aufkommen gemäß Art. 106 Abs. 3 GG dem Bund, den Ländern und teilweise auch den Gemeinden gemeinschaftlich zu festgelegten Anteilen zusteht. Zu den Gemeinschaftsteuern gehören die Steuern mit dem größten Aufkommen wie z. B. die veranlagte Einkommensteuer, die Lohnsteuer und die Umsatzsteuer.

Gesamtbetrag der Einkünfte (Einkommensteuer)

Der Gesamtbetrag der Einkünfte nach § 2 Abs. 3 EStG entspricht der Summe der Einkünfte, vermindert um den Altersentlastungsbetrag gemäß § 24a EStG, den Entlastungsbetrag für Alleinerziehende gemäß § 24b EStG und den Abzug für Land- und Forstwirte nach § 13 Abs. 3 EStG. Es handelt sich dabei um eine Zwischengröße zur Berechnung des zu versteuernden Einkommens, die einen festen und zentralen Bestandteil des Veröffentlichungsprogramms der amtlichen Statistik darstellt.

Gesamtbetrag der Einkünfte (Körperschaftsteuer)

Der Gesamtbetrag der Einkünfte nach § 8 Abs. 1 KStG bestimmt sich nach den Vorschriften des EStG und des KStG. Der Ausgangspunkt der Ermittlung ist der Gewinn bzw. Verlust laut Steuerbilanz. Das Berechnungsschema ist in vielen Punkten anders als das der Einkommensteuer, da bei Körperschaften insbesondere die Abzugspositionen mit subjektivem Bezug (z. B. außergewöhnliche Belastungen und Sonderausgaben) fehlen. Das aktuell gültige vollständige Berechnungsschema findet sich in R 7.1 Körperschaftsteuerrichtlinien (KStR) 2015.

Gewerbsteuer

Gemeindesteuer, der insbesondere jeder stehende im Inland betriebene Gewerbebetrieb gemäß § 2 Abs. 1 S. 1 Gewerbesteuergesetz (GewStG) unterliegt. Besteuert wird die Ertragskraft des Gewerbebetriebs. Steuerschuldner ist gemäß § 5 GewStG der Unternehmer, für dessen Rechnung das Gewerbe betrieben wird. Die Steuerbemessungsgrundlage ist der Gewerbeertrag gemäß § 6 GewStG. Der Steuertarif ergibt sich aus der Steuermesszahl gemäß § 11 Abs. 2 GewStG (3,5 Prozent seit dem 1. Januar 2008) und dem von jeder Gemeinde individuell festzulegenden Hebesatz (§ 16 GewStG).

Körperschaftsteuer

Gemeinschaftsteuer, die auf das Einkommen der juristischen Personen erhoben wird. Steuerträger und Steuerschuldner sind die in § 1 KStG aufgeführten Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die Einkünfte gemäß § 2 Abs. 1 EStG erzielen. Die Steuerbemessungsgrundlage ist das zu versteuernde Einkommen gemäß § 7 Abs. 2 KStG. Der Steuertarif verläuft linear und beträgt seit dem Veranlagungszeitraum 2008 nur noch 15 Prozent des zu versteuernden Einkommens.

Landessteuern

Steuern, deren Aufkommen gemäß Art. 106 Abs. 2 GG ausschließlich den Ländern zusteht. Zu den Landessteuern zählen u. a. die Erbschaftsteuer und die Schenkungsteuer.

Lohnsteuer

Besondere Erhebungsform der Einkommensteuer für Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit. Der Steuerträger, d. h. der letztlich wirtschaftlich Belastete, ist der/die Arbeitnehmer/-in. Der Steuerschuldner, d. h. der gesetzlich Verpflichtete, hingegen ist der Arbeitgebende, der die Lohnsteuer für Rechnung des Arbeitnehmers bei jeder Lohnzahlung vom Arbeitslohn einzubehalten hat. Die Steuerbemessungsgrundlage ist der Arbeitslohn, den der Arbeitnehmer/-in bezieht. Der Steuertarif entspricht dem der Einkommensteuer. Die Lohnsteuer ist in den §§ 38 ff. EStG geregelt.

Die Lohnsteuer ist vom Arbeitgebenden zu berechnen, einzubehalten, beim Betriebsstättenfinanzamt anzumelden und an dieses abzuführen. Seit Januar 2005 sind die Lohnsteueranmeldungen ausschließlich auf elektronischem Weg (ELSTER) an die Finanzämter zu übermitteln. Seit 2013 bilden die elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale (ELSTAM) die Grundlage für die Berechnung der Lohnsteuer. Die Lohnsteuer wird bei einer späteren Einkommensteuerveranlagung als Steuervorauszahlung auf die Einkommensteuer angerechnet.

Reinnachlass

Differenz zwischen dem Gesamtwert der Nachlassgegenstände und dem Gesamtwert der Nachlassverbindlichkeiten. Nachlassgegenstände sind dabei das Guthaben bzw. Vermögen, das der Erblasser hinterlässt, wobei von der Finanzverwaltung unterschieden wird zwischen land- und forstwirtschaftlichem Vermögen, Grundvermögen, Betriebsvermögen und übrigem Vermögen. Nachlassverbindlichkeiten stellen die Erwerbslasten dar, die den Erwerb von Todes wegen schmälern.

Steuermessbetrag

Gemäß § 11 Abs. 1 Satz 2 GewStG durch Anwendung der Steuermesszahl auf den Gewerbeertrag zu ermitteln. Der Gewerbeertrag ist dazu gemäß § 11 Abs. 1 Satz 3 GewStG auf volle 100 Euro abzurunden und bei natürlichen Personen sowie bei Personengesellschaften um einen Freibetrag in Höhe von aktuell 24500 Euro und bei Unternehmen um einen Freibetrag in Höhe von aktuell 5000 Euro (seit dem 1. Januar 2009), höchstens jedoch in Höhe des abgerundeten Gewerbeertrags, zu kürzen.

Steuerpflichtiger Erwerb

Gemäß § 10 Abs. 1 ErbStG die Bereicherung des Erwerbers, soweit sie nicht steuerfrei ist. Dabei sind die Nachlassverbindlichkeiten abzugsfähig. Die aktuell gültige exakte Berechnungsvorschrift findet sich in R E 10.1 Erbschaftsteuer-Richtlinien (ErbStR). Der steuerpflichtige Erwerb bildet die Bemessungsgrundlage der Erbschaft- und Schenkungsteuer.

Steuerverteilung

Verteilung der Steuereinnahmen auf Bund, Länder und Gemeinden. Sie dient einerseits dem Ausgleich der Steuerkraft zwischen den Kommunen und zwischen den Ländern (horizontaler



Ausgleich) und andererseits dem Ausgleich der Steuerkraft zwischen Bund, Ländern und Kommunen (vertikaler Ausgleich). Zur Steuerverteilung gehören u. a. der Länderfinanzausgleich und der kommunale Finanzausgleich.

Summe der Einkünfte

Ergibt sich bei der Einkommensteuer aus der Addition der Einkünfte aus den sieben Einkunftsarten gemäß §2 Abs. 1 EStG. Dies sind die Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, die Einkünfte aus Gewerbebetrieb, die Einkünfte aus selbstständiger Arbeit, die Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit, die Einkünfte aus Kapitalvermögen, die Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung und die sonstigen Einkünfte im Sinne des §22 EStG.

Unbeschränkte Steuerpflicht

Gemäß §1 EStG natürliche Personen, die im Inland einen Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Unbeschränkt einkommensteuerpflichtig sind darüber hinaus auch deutsche Staatsangehörige, die im Inland weder einen Wohnsitz noch ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben, aber zu einer inländischen juristischen Person des öffentlichen Rechts in einem Dienstverhältnis stehen und dafür Arbeitslohn aus einer inländischen öffentlichen Kasse beziehen.

Umsatzsteuer

Der Umsatzsteuer unterliegen die in §1 Abs. 1 UStG aufgeführten Umsätze. Steuerschuldner ist gemäß §13a Abs. 1 Nr. 1 UStG grundsätzlich der Unternehmer, der die Lieferung oder sonstige Leistung ausführt. Die Steuerbemessungsgrundlage ist gemäß §10 Abs. 1 UStG der Umsatz, der nach dem Entgelt bemessen wird. Der Steuertarif ist gemäß §12 UStG seit dem 1. Januar 2007 durch einen Steuersatz von 19 Prozent und einen ermäßigten Steuersatz von sieben Prozent charakterisiert. Daneben gibt es zahlreiche Steuerbefreiungen, vgl. §4 UStG.

Umsätze aus Lieferungen und Leistungen

Gemäß §3 Abs. 1 UStG Leistungen, durch die der Unternehmer oder ein vom Unternehmer beauftragter Dritter den Abnehmer oder einen vom Abnehmer beauftragten Dritten befähigt, im eigenen Namen über einen Gegenstand zu verfügen. Sonstige Leistungen sind gemäß §3 Abs. 9 UStG Leistungen, die keine Lieferungen sind. Die Umsätze aus Lieferungen und Leistungen sind die vom Volumen her bedeutendsten der in §1 Abs. 1 UStG aufgeführten Umsätze.

Umsatzsteuer-Voranmeldung

Gemäß §18 UStG müssen von Unternehmern monatlich oder vierteljährlich abgegeben werden. In der Umsatzsteuererklärung nach Ablauf des Jahres werden die bereits im Rahmen der Voranmeldungen geleisteten Zahlungen angerechnet. Durch die Abgabe von Umsatzsteuer-Voranmeldungen wird u. a. erreicht, dass der Unternehmer seine Umsatzsteuerlast gleichmäßiger über das ganze Jahr verteilen und so Zahlungsschwierigkeiten am Ende des Jahres vermeiden kann.

Vorsteuer

Der Vorsteuerabzug gemäß §15 UStG bezeichnet das Recht eines Unternehmers, die ihm in Rechnung gestellte Umsatzsteuer als sogenannte Vorsteuer mit der von ihm vereinnahmten Umsatzsteuer zu verrechnen. Durch den Vorsteuerabzug wird sichergestellt, dass die Umsatzsteuer wirtschaftlich nur vom Endverbraucher bzw. von Unternehmen getragen wird, die nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt sind. Dabei ist jeweils nur der Mehrwert der Besteuerung unterworfen, der auf jeder Herstellungs- oder Handelsstufe entsteht.

Zerlegungen

Unterhält ein Gewerbebetrieb zur Ausübung des Gewerbes Betriebsstätten in mehreren Gemeinden, so ist der Steuermessbetrag gemäß §28 Abs. 1 GewStG in die auf die einzelnen Gemeinden entfallenden Anteile zu zerlegen. Das gilt auch in den Fällen, in denen eine Betriebsstätte sich über mehrere Gemeinden erstreckt oder eine Betriebsstätte innerhalb eines Erhebungszeitraums von einer Gemeinde in eine andere Gemeinde verlegt worden ist. Der Zerlegungsmaßstab ist in §29 GewStG festgelegt.

Zu versteuerndes Einkommen

Das zu versteuernde Einkommen nach §2 Abs. 5 EStG ist definiert als das Einkommen, vermindert um die Kinderfreibeträge nach §32 Abs. 6 EStG und um die sonstigen vom Einkommen abzuziehenden Beträge. Es bildet die Bemessungsgrundlage für die tarifliche Einkommensteuer. Das aktuell gültige vollständige Berechnungsschema von der Summe der Einkünfte zum zu versteuernden Einkommen ist durch große Komplexität gekennzeichnet und kann in R2 Einkommensteuer-Richtlinien(ESTR) nachgelesen werden.



Internet

www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/finanzen-steuern

Pressemitteilungen

www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/finanzen-steuern/pressemitteilungen

Statistische Berichte

www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte

Beiträge in den Statistischen Monatsheften

www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/finanzen-steuern/monatsheftbeitraege

Übersichtstabellen

www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/finanzen-steuern/

[basisdaten-land](#)

[zeitreihen-land](#)

[basisdaten-regional](#)

Regionaldatenbanken

www.statistik.rlp.de/de/regional/meine-heimat